



Ist dieser Leberfleck gefährlich oder harmlos?

Landeshauptstadt Dresden startet mit Partnern eine Kampagne zur Hautkrebsvorsorge

Milde Frühlingstage laden zum Sonnetanken ein. Aber Achtung, es gibt keine gesunde Bräune. Sonnenstrahlen können gefährlich sein. Damit die Frühlingslaune nicht durch Hautschäden oder sogar langfristig durch Hautkrebs getrübt wird, hat die Landeshauptstadt Dresden eine neue Kampagne gestartet.

Unter dem Titel „Gefährlich oder harmlos? Mach dich schlau!“ werben bis 29. April insgesamt 100 City-Light-Plakate mit einem übergroßen Leberfleck dafür, die Gefahren durch Sonnenstrahlen ernst zu nehmen. Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erklärt: „So sehr wir uns alle über Sonnenschein freuen – bei intensiver UV-Strahlung ist ein wirksamer Schutz unabdingbar. Mit unserer neuen Kampagne zeigen wir, was jeder und jede Einzelne für sich selbst tun kann. Aufklärung und Prävention sind wichtig. Frühzeitige Information und gezielter Schutz können Leben retten.“

Die von Social-Media-Aktionen begleitete Kampagne zielt darauf ab, für Hautschutzmaßnahmen zu sensibilisieren und über die frühzeitige Erkennung und Behandlung von Hautkrebs aufzuklären. Umfassende Informationen zum Thema finden Interessierte begleitend auf der neuen Internetseite www.dresden.de/hautkrebs. Die Seite beantwortet häufig gestellte Fragen zum Haut- und Sonnenschutz genauso wie zu Untersuchungen und Früherkennung. Schließlich stellt sie weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie Behandlungsmöglichkeiten vor, darunter die Tumorberatungsstelle des Amtes für Gesundheit und Prävention und das Onkologische Zentrum am Städtischen Klinikum. Beide sind Partner der städtischen Präventionskampagne.

■ Welche Angebote bietet das Gesundheitsamt?

Für eine psychosoziale Beratung steht Tumorerkrankten und deren Angehörigen die Tumorberatungsstelle des Amtes für Gesundheit und Prävention, Ostra-Allee 9, zur Verfügung. Dort erhalten sie fachkundige Informationen zur Eigenvorsorge und Unterstützung bei Erkrankung. Eine Beratung kann am Telefon, bei den Betroffenen zu Hause oder in der Beratungsstelle erfolgen. Die Angebote sind vertraulich und kostenfrei. Details und Kontaktmöglichkeiten sind unter www.dresden.de/tumorberatung zu finden.

■ Wer behandelt Hautkrebs in Dresden?

In Dresden steht ein umfassendes Netzwerk aus Facharztpraxen und Kliniken für die Behandlung von Hautkrebs zur Verfügung. Das zertifizierte Onkologische Zentrum des Städtischen Klinikums Dres-

Gefährlich oder harmlos?

Mach dich schlau!
dresden.de/hautkrebs

 Städtisches Klinikum
Dresden

den Friedrichstadt bietet spezialisierte Fachabteilungen für eine umfassende und individuelle Versorgung.

Informationen zu Behandlungsangeboten, Anlaufstellen und ergänzenden Diagnostikmöglichkeiten stehen im Internet unter www.klinikum-dresden.de/hautkrebs.

■ Wie können sich Menschen vor UV-Strahlung schützen?

Vor UV-Strahlung können sich Menschen wie folgt schützen:

■ Sonnencreme verwenden: Hoher Lichtschutzfaktor (LSF) – mindestens LSF 30, bei Kindern LSF 50+ – auch an bewölkten Tagen. Regelmäßig nachcremen.

■ Schützende Kleidung tragen: Hut, langärmelige Kleidung und geschlossene Schuhe schützen effektiv – besonders an Stirn, Nase, Schultern, Dekolleté und

Fußrücken. UV-Schutzkleidung mit Prüfsiegel (mindestens LSF 40+) bietet zusätzlichen Schutz.

■ Sonnenbrille nutzen: UV-Strahlen schädigen auch die Augen. Brillen mit „UV-400“- und „CE“-Kennzeichnung schützen zuverlässig.

■ Schatten bevorzugen: Zwischen 11 und 15 Uhr direkte Sonne meiden – dann ist die UV-Strahlung am stärksten.

■ Haut regelmäßig kontrollieren: Monatlich nach auffälligen Veränderungen wie Form, Farbe oder Größe von Leberflecken schauen. Bei Unsicherheiten ärztliche Abklärung veranlassen.

Weitere Informationen zum Thema stehen auf der Seite 3 in diesem Amtsblatt unter der Rubrik „Schon gewusst?“

► Seite 3

Frühjahrsmarkt

Von Freitag, 25. April, bis Sonntag, 18. Mai, findet auf dem Altmarkt der diesjährige Dresdner Frühjahrsmarkt statt. Mit seinen 73 Händlern bietet der Markt vielzählige kulinarische Köstlichkeiten und Kunsthandwerk aus der Region an. Auch die bereits fest etablierte Newcomer-Hütte ist wieder vor Ort. Kulturell öffnet der Markt am Sonnabend, 26. April, ab 10 Uhr, mit dem traditionellen Maibaumstellen und Bändertanz sowie einem Fassbieranstich durch Steffen Rietzschel, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Während des Marktzeitraums öffnen täglich neben den zahlreichen Ständen auch wieder das historische Riesenrad, die Kindereisenbahn und das Kinderkarussell sowie die Musikbühne. Es gibt vielfältige musikalische Auftritte namhafter lokaler sowie regionaler Musiker und Künstler, von Pop über Singer Songwriter bis hin zu Folklore und lateinamerikanischen Klängen. Zum Abschlusswochenende sorgt wieder das weltbekannte Dixieland-Festival mit traditionellen Jazz-Klängen für eine ausgelassene Stimmung.

Mehr Informationen zum Frühjahrsmarkt und Programm stehen im Internet unter www.dresden.de/fruehjahrsmarkt.

Nächste Amtsblätter

Aufgrund von Feiertagen und Brückentagen erscheinen die nächsten drei Amtsblätter freitags, also am 25. April, 2. Mai und 9. Mai.

Die Amtsblatt-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.

Aus dem Inhalt

Ausschreibung
Stellenangebote

23

Preis für herausragende
Krisenkommunikation

Der Presseclub Dresden hat den Pressesprecher der Feuerwehr Dresden Michael Klahre mit dem „Gradmesser – Preis für exzellente Kommunikation“ ausgezeichnet. Damit würdigt der Presseclub die herausragende Krisenkommunikation von Michael Klahre und seinem Team der Öffentlichkeitsarbeit im Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden, insbesondere nach dem Einsturz der Carolabrücke am 11. September 2024.

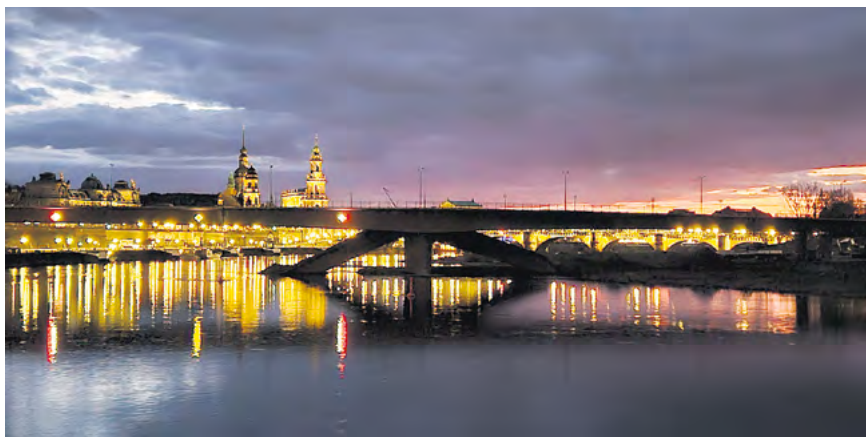
Der Preis wurde zum ersten Mal verliehen und beruht auf einer Initiative des Pressesprechers der „Weiße Flotte GmbH“ und Presseclubmitglieds Christoph Springer und des Social Media Experten Andreas Szabo. Der Meißner Künstler Kay Leonhardt wählte für den „Gradmesser“ ein auch als Winkelmesser bekanntes Werkzeug aus, das er in seiner Fassung beschriftet hat. Die Begründung für die Preisvergabe lautete: „Die professionelle Nutzung aller Kanäle von Live Ticker über die klassischen Medien bis hin zu Social Media hat Maßstäbe gesetzt und große Anerkennung nicht nur in unserer Branche, sondern auch in der Bevölkerung gefunden. Das war preisverdächtig, und der ‚Gradmesser für exzellente Kommunikation‘ des Presseclubs Dresden zeichnet diese Leistung aus.“



Michael Klahre. Foto: Anke Wolten-Thom

Carolabrücken-Gelenk II wird ohne Pontons stabilisiert

Verfahren zur Stützung des Kragarmes wird geändert



Blick auf die Carolabrücke.

Foto: Diana Petters

Die Unterstützung des Kragarms am gemeinsamen Brückenpfeiler der Brückenzüge A und B auf der Neustädter Seite der Carolabrücke wird nun ohne die vorübergehende Stabilisierung des Brückengelenks II durch Pontons vorgenommen. Stattdessen soll der Kragarm nur über eine Konstruktion auf einer Aufschüttung abgestützt werden. Der Grund für diese Änderung im Bauablauf ist das Ergebnis einer detaillierten Untersuchung des Flussbetts der Elbe. Nach Auswertung der Bodenproben hat sich gezeigt, dass die Hubpontons hier keinen ausreichend stabilen Stand finden würden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, werden alle Arbeiten unter der Brücke und damit auch der Aufbau der Stützkonstruktion dauerhaft live durch das Schallemissionsmonitoring überwacht. Bei weiteren Spanndrahtbrüchen wird die Baustelle sofort geräumt. Die ursprünglich geplanten Hubpontons werden zurück nach Tschechien transportiert.

Für den Hintergrund: Solche Änderungen im Bauablauf sind auf Baustellen nicht unüblich. Ein Baugrundgutachten ermittelt, ob sich ein Baugrund für die Bebauung eignet oder nicht. Es kommt häufig vor, dass der Grund erst optimiert (also ausgebaut) werden muss, bevor dieser bebaut werden kann. Das Verfahren wäre im Fall der Carolabrücke allerdings zu zeitaufwändig und zu kostspielig gewesen.

Arbeiten in der 15. Kalenderwoche
■ Kolkverfüllung, Vorbereitung der neuen Vorgehensweise
Die Strom- und Schifffahrtspolizeiliche Genehmigung der neuen Vorgehensweise sowie der weiteren Rückbauarbeiten beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Elbe wurde eingeholt.

Die Verfüllung des vier bis fünf Meter tiefen Kolks, der sich am Pfeiler D durch die Strömung gebildet hat, wurde seit dem 3. April fortgesetzt. Hierfür nimmt ein Spezialschiff täglich Material (Wasserbausteine) am Zwischenlager auf und bringt es zur Einsatzstelle. Im Anschluss wird der Kolk vom Schiff aus verfüllt. Die Arbeiten zur Kolkverfüllung gehen nahtlos in den Aufbau der Aufschüttung unter der Hilfsstütze vor Pfeiler D über. Auch hierfür werden die ersten Lagen vom Schiff aus aufgeschüttet, bevor die Arbeiten in KW 16 auch vom Land aus erfolgen.

Parallel laufen Vorbereitungen für das Ausschwimmen der Einhängeträger der beiden verbliebenen Brückenzüge A und B. Dazu laufen Abstimmungen mit mehreren Anbietern der für das Ausfahren erforderlichen Spezialtechnik. Eine Baugrundbewertung wird durchgeführt sowie Berechnungen, wie beispielsweise von Fließgeschwindigkeiten, vorgenommen.

Die Planung für die Fundamente der Kragarmunterstützung sowie weiterer

Hilfsstützen wurde dem Prüfenieur zur Kontrolle vorgelegt.

Kampfmittelsondierung
Die Arbeiten zur Kampfmittelfreiheit im Bereich der Carolabrücke auf der Altstädter Seite sind abgeschlossen. Die Dresdner Bohrgesellschaft mbH hat das Gebiet auf Kampfmittel untersucht und dabei keine Verdachtsfälle festgestellt. Die Baustraße wurde durch den Einsatz eines Kettenbaggers CAT 326 Schicht um Schicht abtragen und komplett zurückgebaut. Dabei kam ein hydraulischer Anbaumagnet zum Einsatz, an dem Metallteile haften geblieben sind und so untersucht werden konnten.

Die Ergebnisse des Drohnenfluges zur Ortung von Kampfmitteln im Elbbereich, der am 28. März stattgefunden hat, sind ausgewertet. Es wurden keine weiteren Verdachtsfälle festgestellt. Bei der Untersuchung kam eine Drohne zum Einsatz, die mit einer geomagnetischen Mehrkanalsonde ausgestattet war. Tiefbauarbeiten im Gebiet der Carolabrücke werden weiterhin durch einen Experten für Munitions- und Kampfmittelräumung begleitet.

Öffnung der Baustraße abgeschlossen
Die Baustraße auf der Neustädter Seite ist geöffnet worden. Hier wurde Material abgetragen, um die Fließgeschwindigkeit in der Elbe zu reduzieren und neue Vertiefungen in der Elbe zu vermeiden. Die dabei entstandene Lücke in der Baustraße wurde mit Auffahrrampen überbrückt.

Rechtsgutachten wird vorgestellt
Ende Februar hatte die Stadtverwaltung ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, um die Gestaltungsspielräume für einen Brückenneubau ohne langwieriges Planverfahren zu klären. Die Ergebnisse des Gutachtens werden in einer Sondersitzung des Bauausschusses am Mittwoch, 30. April, vorgestellt. Die Sitzung kann online unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

www.dresden.de/carolabruecke



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Usedom – Kaiserbäder laden ein	25.05. – 29.05.2025	679 € p.P./DZ
Traumhafter Nordschwarzwald	28.05. – 02.06.2025	735 € p.P./DZ
Impressionen Südschwedens	04.06. – 11.06.2025	1.599 € p.P./DZ
Kururlaub in Kohlberg – Hotel OLYMP IV	14.06. – 21.06.2025	736 € p.P./DZ
Südtirol – Zauber der Berge	17.06. – 22.06.2025	899 € p.P./DZ
Schönes Salzburger Land	22.06. – 27.06.2025	679 € p.P./DZ
Ihr Genuss – Fluss für Fluss	29.06. – 04.07.2025	777 € p.P./DZ
André Rieu in Maastricht (4* Hotel)	03.07. – 06.07.2025	719 € p.P./DZ
André Rieu in Maastricht	19.07. – 22.07.2025	662 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Aus Böhmen kommt die Musik	30.04.2025	79 € p.P.
Kaffee am Mammutgarten	HTF 13.05.2025	44 € p.P.
Auf zum Müggelsee	03.06.2025	96 € p.P.
Lübbenau im Spreewald	10.06.2025	81 € p.P.
Friedrichstadtpalast Berlin	14.06.2025	ab 44 € p.P.
(Eintrittskarte p.P.: PK1 90 €, PK2 80 €, PK3 65 €, PK4 50 €)		
Schloss Weißenfels & Karl's Erlebniswelt	19.06.2025	86 € p.P.
Ins Blaue mit Tortengenus	HTF 25.06.2025	49 € p.P.
Rosarium Sangerhausen	26.06.2025	59 € p.P.
Talsperre Pöhl	10.07.2025	88 € p.P.
Schloss Waldenburg	15.07.2025	85 € p.P.
Sommerspektakel im Meissner Blick	HTF 23.07.2025	46 € p.P.

REISEKATALOG 2025 GEWÜNSCHT? – ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 · Wir freuen uns auf Sie!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Alle über 100 Jahre alt: Dresdens hölzerne Denkmäler

Das Umweltamt ist für stadtweit 79 Baum- und Naturdenkmäler in der Landeshauptstadt zuständig

Am 25. April ist Tag des Baumes. Für Birk Albert, Sachgebietsleiter Gehölzschutz im Umweltamt, dreht sich allerdings jeder Tag um Gehölze. Im Interview erklärt er, wie ein Baum zum Denkmal wird und wie es in Dresden um den Baum des Jahres bestellt ist.

Wer wählt die Bäume aus, die zu Naturdenkmälern werden?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gehölzschutzes im Umweltamt sind häufig im Stadtgebiet unterwegs. Sie kennen die Bäume der Stadt sehr gut. Sie führen auf der Basis ihrer Beobachtungen eine Datenbank wertvoller Gehölze, bekommen aber auch Hinweise aus der Bevölkerung oder von Baumpflegefirmen, bei welchen Bäumen es sich womöglich um besondere Exemplare handelt. Diese Datenbank ist unsere Anwärterliste für die Ausweisung neuer Baum-Naturdenkmale. Ist zum Beispiel einer der Kandidaten in seinem Fortbestand gefährdet, etwa aufgrund einer Baumaßnahme, dann gibt es die Möglichkeit einer Vorabbeschilderung oder der direkten Ausweisung als Naturdenkmal. Die Vorabbeschilderung wird aber auch angebracht, um die Öffentlichkeit auf die besonderen Bäume aufmerksam zu machen. Der Baum bekommt hierzu ein gelbes Schild mit der Aufschrift „Besonders wertvoller Baum!“. Unser langfristiges Ziel ist es, dass wir in Dresden wieder 100 Naturdenkmal-Standorte haben, gut verteilt auf Laub- und Nadelgehölze. Denn so viele gab es schon mal in unserer Stadt. Einen natürlichen Schwund muss man leider immer hinnehmen, da Klimaveränderungen oder Krankheiten auch vor einem besonders umsorgten Naturdenkmal nicht Halt machen. In solchen Fällen darf auch ein Naturdenkmal gefällt werden, was sonst aufgrund des besonderen Schutzstatus ausgeschlossen ist.

Welche Bäume werden zu Naturdenkmälern?

Wir haben derzeit 79 Baum- und Naturdenkmäler in Dresden, davon 60 Laub- und 19 Nadelgehölze. Sie sind in der Regel über 100 Jahre alt und haben dementsprechend ein mächtiges Erscheinungsbild. Der Wert dieser Bäume bemisst sich an unterschiedlichen Faktoren, zum Beispiel:

- an ihrem Alter oder der Seltenheit dieses Alters an diesem klimatischen Standort,
- an ihrer gehölzkundlichen Besonderheit oder ihrem besonderen genetischen Potenzial,
- an wissenschaftlichen und kulturhistorischen Aspekten,
- an ihrer einmaligen individuellen Ausprägung, Eigenart, Schönheit und Wirkung an sich sowie ihrer Wirkung auf das umgebende urbane Umfeld.

Viele unserer Naturdenkmäler haben glücklicherweise die Folgen des Flächenbombardements im Zweiten Weltkrieg, verheerende Hochwasser oder schwere Stürme in ihrer langen Lebenszeit gut überstanden. Auch in der Notzeit der Nachkriegsjahre fielen sie der Brennholz-



Naturdenkmal. Die Stiel-Eiche auf der Döbelner Straße 24. Foto: Umweltamt

gewinnung oder einer späteren Überbauung ihres Standortes nicht zum Opfer. Ein solches Beispiel ist die alte Zerr-Eiche an der Trinitatiskirche, die die Bombenangriffe im Frühjahr 1945 nur leicht beschädigt überlebt hat und aufgrund ihrer Vitalität nun seit vielen Jahren mit einer Pilzinfektion zurechtkommt.

Solche alten Bäume oder natürlich auch Exemplare, die in ihrem Erscheinungsbild individuell ausgeprägt oder in Dresden selten sind, müssen wir schützen. Ihre Sicherung über Generationen hinweg in Verbindung mit dem Bewusstmachen ihres unschätzbaren Wertes für die Vielfalt der Natur und für uns Menschen ist von großer Bedeutung für die Umweltbildung künftiger Generationen.

Die Stadt kümmert sich um diese besonders wertvollen Bäume, indem sie die Verkehrssicherungspflicht sowie die Organisation und Kosten für Baumkontrollen, Baumpflege und weitere baumerhaltende Maßnahmen übernimmt. Manche Bäume werden auch als Naturdenkmal ausgewiesen, weil sie Lebensstätte von im Bestand gefährdeten oder streng geschützten Vogel- und Käferarten sind.

Warum sind deutlich weniger Nadel- als Laubgehölze Naturdenkmäler?

Zwischen 2010 und 2021 durften Nadelbäume ohne Erlaubnis gefällt werden. In dieser Zeit haben wir in Dresden leider sehr viele wertvolle alte Nadelbäume verloren, die nicht zwingend hätten gefällt werden müssen. Nadelgehölze leisten ebenso ihren Beitrag für die Lufthygiene, das Kleinklima und das Ortsbild im Wohnumfeld wie Laubgehölze, denn sie sind immergrün und betreiben zudem an milden Wintertagen Fotosynthese.

Auch für den Artenschutz sind sie von Bedeutung, denn oftmals sind sie zum Beispiel Brut- oder Ruheplatz beziehungsweise Ansitzwarte für in der Stadt heimische Eulen-Arten und damit wichtig für deren Fortpflanzung und Nahrungsbeschaffung.

Auch die Rot-Eiche zählt zu den Naturdenkmälern der Stadt. Sie ist der Baum des Jahres 2025. Wie steht es um die Rot-Eichen in Dresden?

Wir haben in der Stadt einige Rot-Eichen. Vor allem um 1900 hatte man die aus Nordamerika stammende Baumart für sich entdeckt und ganze Straßenzüge damit bepflanzt, denn die Rot-Eiche wächst recht schnell zu einem ansehnlichen Baum heran. Im Vergleich zu heimischen Arten erreicht sie deutlich früher ihre endgültige Größe. Allerdings haben diese Bäume bei Weitem nicht so ein hohes Alter wie heimische Eichen, denn ihr Holz ist nicht so resistent gegen Pilze, weshalb sie ab einem Alter von über 100 Jahren schneller einem Pilzbefall zum Opfer fallen. Dafür kommt die Rot-Eiche gut mit Hitze und Trockenheit klar. Wir haben in Dresden einige Exemplare, die bis zu 30 Meter hoch sind und deren Stammumfang über vier Meter misst. Das ist schon eine ordentliche Größe, weshalb die Bäume auch manchmal in den Gehweg oder die Straße hineinragen. Heute werden Rot-Eichen in Dresden seltener in großen Stückzahlen gepflanzt.

Was macht die Rot-Eiche besonders?

Der Eichenprozessionsspinner hat es nicht auf sie abgesehen. Er geht eher auf unsere heimischen Eichen wegen des Laubes. Die Blätter der Rot-Eiche verrotten übrigens langsam und schlecht, was für Anlieger hinsichtlich der möglichst vollständigen Beräumung in ihren Gärten zur Herausforderung werden kann.

Die Wertstoffhöfe in der Stadt nehmen das Laub der Rot-Eiche und anderer Straßenbäume kostenlos an. Dieses kann man aber auch sehr gut als Winterschutz für Pflanzen im eigenen Garten einsetzen und erst im Frühjahr zum Wertstoffhof bringen.

stadtplan.dresden.de
Naturdenkmäler im Themenstadtplan (Themen – Umwelt – Naturschutz – Schutzgebiete nach Naturschutzrecht)

◀ Seite 1



SCHON GEWUSST?

■ Welche Anzeichen für Hautkrebs gibt es?

Hautkrebs kann sich auf unterschiedliche Weise bemerkbar machen. Insbesondere ist auf folgende Unregelmäßigkeiten zu achten:

- Asymmetrie
Eine Hälfte eines Leberflecks oder Muttermals unterscheidet sich deutlich von der anderen.
- Unregelmäßige Ränder
Begrenzungen erscheinen unscharf, ausgefranst oder zackig.
- Farbveränderung
Uneinheitliche Farbverteilung oder auffällige Veränderungen in der Farbtiefe.
- Größenzunahme
Rasches oder unkontrolliertes Wachstum einer Hautveränderung.
- Weitere Auffälligkeiten
Juckreiz, Blutungen oder ein ungewöhnliches Hautgefühl.

Bei Auftreten eines oder mehrerer dieser Merkmale empfiehlt sich eine frühzeitige medizinische Abklärung in einer Haus- oder Hautarztpraxis zur genauen Diagnosestellung.

■ UV-Belastung durch Klimaerwärmung

Angeichts der steigenden UV-Belastung infolge der Klimaerwärmung gewinnt der Schutz vor Sonneneinstrahlung zunehmend an Bedeutung. So war das Jahr 2024 in Dresden deutlich zu warm, zu trocken und überdurchschnittlich sonnig. Mit insgesamt 1.975 Sonnenstunden lag die Sonnenscheindauer um 205 Stunden über dem Mittelwert der Jahre 1991 bis 2020 und sogar 423 Stunden über dem Klimareferenzwert 1961 bis 1990. Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Sonnenstunden bietet der städtische Witterungsbericht unter www.dresden.de/witterungsberichte.

www.dresden.de/hautkrebs



Eigentümer und Akteure für Denkmaltag gesucht

Am 14. September 2025 öffnen auch in Dresden wieder Denkmale ihre Türen für zehntausende Besucher. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden sucht dafür Denkmaleigentümer und Akteure, die diesen Tag mitgestalten wollen. Anmeldungen sind bitte bis Dienstag, 22. April, möglichst per E-Mail an offenesdenkmal@dresden.de einzureichen.

Willkommen ist die Präsentation von Bau-, Garten-, Landschafts- und Bodendenkmälen sowie technischen und beweglichen Denkmälern. Als Programmformate sind neben Besichtigungen Führungen, Rundgänge, Vorträge, Gesprächsforen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Familien- und Mitmachangebote, barrierefreie Erlebnisse sowie Vorführungen von Restauratoren und Handwerkern denkbar.

www.dresden.de/denkmaltag



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 101. Geburtstag
am 20. April
Charlotte Klossek, Prohlis
am 21. April
Dr. Werner Hübner, Leuben

■ zum 100. Geburtstag
am 20. April
Ruth Kotte, Cotta
am 24. April
Gisela Sommer, Plauen

■ zum 90. Geburtstag
am 18. April
Susanne Schürer, Altstadt
Hans-Joachim Vogel, Altstadt
Johanna Schwarz, Pieschen
Günter Koschwitz, Plauen
am 19. April
Brigitte Hänsel, Blasewitz
Dieter Schubert, Blasewitz
Ursula Blümel, Borsberg
am 20. April
Sonja Klings, Altstadt
am 21. April
Siegfried Gärtner, Blasewitz
am 22. April
Erhard Salaske, Cotta
Dr. Klaus Schillinger, Blasewitz
am 23. April
Käthe Krumbiegel, Cotta
Joachim Fröhlich, Blasewitz
am 24. April
Inge Schnabel, Blasewitz
Karl-Heinz Hohlfeld, Blasewitz
Helga Dinger, Blasewitz
am 25. April
Ursula Lux, Cotta
Sonja Lustik, Blasewitz

■ zum 50. Hochzeitstag
Goldene Hochzeit
am 18. April
Roland und Barbara Raue, Altstadt

Wie Videobrillen Operationen entspannt machen

Einen Film schauen und dabei entspannt eine OP überstehen? Klingt ungewöhnlich, ist aber am Städtischen Klinikum Dresden Realität. Mit Videobrillen und Tablets wird dafür gesorgt, dass die Patienten weniger Stress vor und während eines Eingriffs empfinden – und in vielen Fällen sogar auf eine Vollnarkose verzichten können. Wer in einen Film vertieft ist, vergisst schnell die Zeit. Genau diesen Effekt nutzen die Ärzte gezielt in den Operationen. Statt nervösem Warten auf den Eingriff können sich die Patienten mit einer Videobrille entspannen. Das hilft nicht nur gegen Angst, sondern macht auch medizinische Maßnahmen wie das Setzen eines venösen Zugangs oder eine örtliche Betäubung angenehmer.

Nach dem Eingriff geht es genauso entspannt weiter: Die meisten Patienten können ihren Film im Nebenraum einfach zu Ende schauen. Das lässt die Wartezeit zum Abklingen der Betäubung angenehmer erscheinen.

Nur wenige Springbrunnen gehen in diesem Jahr in Betrieb

Haushaltsslage zwingt Landeshauptstadt zu Einsparungen, Trinkbrunnen sind jedoch nicht betroffen



Trinkwasserbrunnen: auf dem Postplatz (links) und auf der Prager Straße (rechts).

Fotos: Cornelia Borkert

Die Landeshauptstadt Dresden muss in diesem Jahr die Inbetriebnahme der städtischen Springbrunnen in großen Teilen aussetzen. Grund ist die angespannte Haushaltslage im Doppelhaushalt 2025/2026. Die Entscheidung betrifft den Großteil öffentlicher Springbrunnen und Wasserspiele, für deren Betrieb die Stadt verantwortlich ist. Nicht betroffen sind sämtliche Trinkbrunnen.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, erläutert: „Die finanziellen und personellen Herausforderungen zwingen uns dazu, Prioritäten zu setzen. Leider können wir in diesem Jahr deutlich weniger Mittel als üblich für den Betrieb der Springbrunnen bereitstellen und müssen sie stattdessen in die Unterhaltung und Sicherheit unserer städtischen Spielplätze und Bäume investieren. Letztere leiden unter den zunehmenden Klimaveränderungen (der März 2025 war einer der wärmsten und trockensten seit Messbeginn 1881) und bedürfen erhöhter Kontrolle und Pflege.“

Ganz verzichten müssen die Dresdnerinnen und Dresdner dennoch nicht auf den Brunnenbetrieb. So werden im April neben den elf Trinkwasserbrunnen auch neu sanierte Brunnenanlagen in Betrieb genommen. Dadurch besteht bei diesen wassertechnischen Anlagen die Möglichkeit, Gewährleistungen geltend zu machen, den zukünftigen Betrieb sicherzustellen sowie eventuelle Mängel zu ermitteln und beheben zu lassen.

■ Diese Brunnen sprudeln in diesem Jahr

- Wasserspiel Bastion Saturn auf dem Postplatz Süd
- Bartholomäibrunnen an der Rosenstraße

- Wasservorhang auf dem Postplatz
- Wasserspiel auf der Lili-Elbe-Straße
- Wasserbecken auf dem Altmarkt
- Findlingsbrunnen in Altgruna
- Pustebumenbrunnen auf dem Albert-Wolf-Platz
- Barockbrunnen im Gönnsdorfer Park

■ Städtische Trinkbrunnen befinden sich

- auf dem Postplatz
- auf dem Wasaplatz
- im Hermann-Seidel-Park
- auf der Schloßstraße
- auf der Prager Straße
- auf dem Sternplatz
- auf dem Böhnischplatz
- auf dem Trachenberger Platz
- auf der Lingnerallee
- auf dem Alaunplatz
- auf dem Neumarkt

Diese Anlagen gehen im April nacheinander in den Betrieb, um Leistungen aus größeren Reparaturen in den Technikräumen, an Pumpen, Schaltanlagen und Ventilen, sowie Abdichtungsarbeiten am Brunnenbecken zu prüfen und abzunehmen. Ob die Wasserbecken vor dem Kulturpalast sprudeln können, wird derzeit im Zusammenhang mit der Kunstinstallation „Pop-Up Green“ mit der Dresdner Philharmonie geprüft.

Der Artesische Brunnen auf dem Albertplatz und die Fontäne Auffahrt Schloss Albrechtsberg, die durch die Stechgrundleitung aus der Dresdner Heide gespeist wird, sind wie viele Teiche, Wasserfassungen und Schwengelpumpen ganzjährig weiter in Betrieb.

www.dresden.de/brunnen

www.dresden.de/trinkbrunnen



RÜDIGER

KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de





11. Lange Nacht der Dresdner Theater am 26. April

25 Bühnen zeigen Proben aus ihrem Repertoire – der Vorverkauf hat begonnen

Die 11. Lange Nacht der Dresdner Theater bietet am Sonnabend, 26. April, die Gelegenheit, so viel Theater zu genießen wie sonst an keinem Tag im Jahr. 25 Kultureinrichtungen, darunter Dresdner Philharmonie, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, tjg. theater junge generation, Theaterhaus Rudi und die Staatsoperette Dresden, sind dabei. Alle Theater und Ensembles bieten 20- bis 30-minütige Proben aus ihrem Repertoire – von Schauspiel, Oper, Musical, Tanz bis hin zu Musik, Comedy, Puppentheater und Lesungen. Die ersten Theater öffnen bereits um 16 Uhr mit Angeboten für die ganze Familie. Kindergerechte Vorstellungen sind im Programm entsprechend gekennzeichnet.

Erstmals ist das Carte Blanche Theater bei der Langen Nacht der Dresdner Theater dabei, das in die Welt der Travestie und der Burlesque entführt.

Zum Dresdner Tanzjahr 2025 machen zahlreiche Häuser die verschiedenen Facetten des Tanzes auf der Bühne erlebbar, darunter das August Theater Dresden, die Semperoper Dresden, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, das projekttheater Dresden und das Societaetstheater.

Insgesamt werden über 132 Vorstellungen gezeigt. Sie beginnen jeweils zur vollen Stunde, sodass 30 Minuten Zeit sind, um zum nächsten Theater zu gelangen. Ausführliche Informationen zu allen Spielstätten und Programmen finden Interessierte unter www.lange-nacht-der-dresdner-theater.de.

Die Dresdner Theater-Nacht klingt mit drei Partys aus, bei denen man bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen kann. Das Schauspielhaus lässt ab 23.15 Uhr den Theatersternenhimmel auf der Bühne erstrahlen und lädt zur Abschlussparty mit DJ Bongo



ein. Im Theaterhaus Rudi beginnt um 22 Uhr die After Show Party mit TAM TAM Combonny. Und auch im Boulevardtheater kann ab 23 bis 2 Uhr zur Musik von DJ Philipp Richter (Diskofieber) im Foyer getanzt werden.

■ Vorverkauf

Ab sofort sind die Lange Nacht-Bändchen im zentralen Vorverkauf im Vestibül des Schauspielhauses am Postplatz (Eingang Ostra-Allee) zu haben – 15 Euro für Erwachsene, acht Euro für Kinder bis zwölf Jahre (nur Barzahlung möglich). Zu jedem Bändchen können Karten für zwei verschiedene Vorstellungen bereits im Vorfeld ausgesucht werden. Online ist der Kauf vom bis 21. April auf www.saxticket.de/langenacht möglich. Für eine Portogebühr in Höhe von vier Euro werden bis zu drei Lange-Nacht-Bändchen inklusive je zwei Vorstellungskarten nach Hause geschickt.

Freuen sich auf die Gäste. Vertreter der beteiligten Theater der Langen Nacht der Dresdner Theater. Foto: Klaus Gigga

Aber auch Kurzsentschlossene können am 26. April bei allen teilnehmenden Theatern Bändchen inklusive einer Karte erwerben (zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder bis zwölf Jahre) – solange der Vorrat reicht. 50 Prozent aller Karten werden erst an den Abendkassen ausgegeben.

■ Freie Fahrt zwischen den Spielstätten
Die Bändchen gelten gleichzeitig als Fahrschein, mit dem man von Sonnabend, 14 Uhr, bis Sonntag, 4 Uhr, alle Busse und Bahnen im VVO-Verbundraum kostenlos nutzen kann. Zusätzlich stehen Shuttle-Busse bereit.

www.lange-nacht-der-dresdner-theater.de



Klassische Musik mit der Dresdner Philharmonie entdecken

Die Saison 2025/26 mit neuem Chefdirigenten und British Festival

Die Dresdner Philharmonie im Kulturpalast, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße) hat ihr neues Programm vorgestellt. Unter dem Motto „Neue Welten“ lädt sie mit zahlreichen Gästen dazu ein, die Welt der klassischen Musik zu erkunden.

■ British Festival

In der ersten Saison von Sir Donald Runnicles als Chefdirigent findet im Herbst das British Festival statt mit Werken britischer Künstlerinnen und Künstler (14. bis 26. November). So dirigiert Sir Donald „Die Planeten“ von Gustav Holst, Werke von Ralph Vaughan Williams und William Walton und führt die Vierte Sinfonie von James MacMillan auf. Zu Gast in diesen zwei Wochen sind auch Palastorganistin Anna Lapwood mit Filmmusik-Adaptionen und Timothy Ridout, der Waltons Konzert für Viola und Orchester spielt.

■ Denkwürdiges und Traditionelles

Das Konzert zum Dresdner Gedenktage

am 13. Februar 2025 wird zum audiovisuellen Ereignis. Michael Sanderling dirigiert Schostakowitschs Zehnte Sinfonie. Gleichzeitig läuft auf der Leinwand der Film „Oh To Believe in Another World“ von William Kentridge. Damit schließt die Philharmonie an den Kentridge-Schwerpunkt der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Jahr 2025 an, die den Künstlerstar anlässlich seines 70. Geburtstages mit Ausstellungen im Albertinum, Kupferstich-Kabinett und in der Puppentheatersammlung ehren.

■ abgeFRACKt und Best of Klassik

Die abgeFRACKt-Konzerte haben sich zu einem echten Magneten vor allem für neues Publikum etabliert. Die Reihe wird mit sechs Konzerten fortgesetzt.

Die Kurzkonzertreihe Best of Klassik bietet Highlights des Orchester-Repertoires besonders für all diejenigen, die sich für kompakte Formate interessieren. Auf dem Programm stehen Meisterwerke wie die Symphonie fantastique von

Berlioz, Schuberts C-Dur-Sinfonie und das Erste Klavierkonzert von Brahms. Danach hat das Publikum im Café 1. OG Gelegenheit, die Dirigentin bzw. den Dirigenten in lockerer Atmosphäre im Gespräch zu erleben.

■ Schulkonzerte, Familienprogramme
Ausgebuchte Schulkonzerte, Familienprogramme, Probenbesuche und die Arbeit des Philharmonischen Kinderchores – die Philharmonie erreicht jährlich 40.000 junge Menschen mit ihrer Musik. Daran wird angeknüpft, erweitert um das Familienkonzert „Peter und der Wolf“.

■ Vorverkauf hat begonnen

Der Vorverkauf für alle Abos, und Einzeltickets online und im Ticketservice hat begonnen. Die Ticketpreise erhöhen sich in der neuen Saison moderat um einen bis fünf Euro. Das Junge-Leute-Ticket kostet zehn Euro.

www.dresdnerphilharmonie.de



Schillerhäuschen öffnet ab Karfreitag wieder

Das Schillerhäuschen, Schillerstraße 19, öffnet ab Karfreitag, 18. April, von 10 bis 17 Uhr, nach der Winterpause wieder seine Türen. Bis 31. Oktober können Besucherinnen und Besucher sonnabends und sonntags von 10 bis 17 Uhr das Museum besuchen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung im kleinsten Museum der Stadt dokumentiert in Bildern und Handschriften die Werke aus Schillers Dresdner Zeit und Zeugnisse der Freundschaften im Körner-Kreis.

Besuchertag im Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden

Am Donnerstag, 24. April, 9 bis 18 Uhr, lädt das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden, Riesaer Straße 7, zum Besuchertag ein. Ab 16.30 Uhr ist eine Archivführung geplant.

Interessierte können sich zur Akteneinsicht informieren. Warum wird geschwärzt und welche Möglichkeiten gibt es, Decknamen entschlüsseln zu lassen? Diese und weitere Fragen beantworten Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs. Der Antrag auf Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen kann gestellt werden. Dafür ist ein Personaldokument erforderlich. Um Anmeldung zur Archivführung wird unter Telefon (0 30) 1 86 65 34 11 oder dresden.anmeldungen@bundesarchiv.de gebeten. Die Führung ist kostenfrei.

Abstraktes in der Städtischen Galerie Dresden

Die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), zeigt die Ausstellung „Doris Titze und Angela Lubič – Inmitten der Linien. Raum und Resonanz“.

Die körpergroßen Zeichnungen von Doris Titze stehen in einem formalen Gegensatz zu den linearen Räumen von Angela Lubič. Die Künstlerinnen kennen sich und die Arbeitsweise der jeweils anderen seit vielen Jahren. Erstmals lassen sie sich nun auf das Experiment der gemeinsamen Präsentation ein. Beiden gemeinsam ist ein hoher Abstraktionsgrad ihrer Zeichnungen.

Die Ausstellung wird bis zum 3. August zu folgenden Öffnungszeiten gezeigt: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 19 Uhr.

Bei Landeswettbewerb

„Jugend musiziert“ erfolgreich

Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der in diesem Jahr in der Kulturhauptstadt Chemnitz gastierte, ging am 6. April zu Ende. Auch 65 Schülerinnen und Schüler der Musikschule „Heinrich-Schütz-Konservatorium“ der Landeshauptstadt Dresden (HSKD) präsentierten den Fachjürys ihr Wettbewerbsprogramm. In 32 Wertungen erspielten sich die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker 21 erste Preise und 11 zweite Preise. Eine Solistin und ein Solist sowie fünf Ensembles des HSKD wurden zum Bundeswettbewerb, der vom 5. bis 11. Juni 2025 in Wuppertal stattfindet, nominiert.

Für drinnen und draußen – hier ist viel los in den Osterferien

Angebote für Kinder und Jugendliche – auch die Parkeisenbahn dampft wieder durch den Großen Garten

Im Zoo Dresden, in den Städtischen Bibliotheken, aber auch bei einer Fahrt mit der Parkeisenbahn können sich Kinder und Jugendliche mit ihren Familien vom 18. bis 27. April auf ein buntes Osterferienprogramm freuen.

■ Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1

Vom 18. bis zum 27. April finden täglich 11 Uhr kostenfreie Ferientreffpunkte statt, bei denen jeden Tag ein anderes Tier im Fokus steht. Für Rätselfreunde wartet eine Oster-Rallye rund um den Zoo-Nachwuchs und Neuzugänge.

Los geht es bereits am Ostersonntag, 20. April, und Ostermontag, 21. April: Kleine Zoobesucherinnen und -besucher können sich beim Kinderschminken in ihr Lieblingstier verwandeln oder Ostergeschenke basteln. Im Kasperhäuschen spielt das Puppen-theater „Glöckchen“ und im Hasendorf können die Kinder den „Oster-Kaninchen“ nahe kommen oder beim Eier-Quiz ihr Wissen testen. Auch die Tiere können sich über Osterüberraschungen freuen. So warten Osterleckereien auf die Orang-Utans, Giraffen, Esel, Erdmännchen, Stachelschweine oder die Tamanduas.

Der Zoo bietet zwei Ferien-Workshops an: Am Dienstag, 22. April, lernen Kinder der Klassenstufen 2 bis 4 beim Workshop „Tierisch beschäftigt“, wie Gehege und Tierbeschäftigungen sinnvoll gestaltet werden. Für Kinder der Klassenstufen 5 bis 7 gibt es am Donnerstag, 24. April, den Workshop „So geht Zoo“. Dabei wird der Zooalltag aus Sicht der Tierpfleger vermittelt und ein Blick hinter die Kulissen verschiedener Reviere geworfen.

Der Freitag, 25. April, steht ganz im Zeichen der Humboldt-Pinguine. Anlässlich des Welt-Pinguintages gibt es im Zoo nicht nur zwei Treffpunkte bei den schwarz-weiß-gefiederten Besucherlieblingen, sondern ebenfalls einen Aktionsstand, an dem man sein Wissen und Können rund um die Pinguine testen kann.

■ Ferientreffpunkte, jeweils 11 Uhr

■ Freitag, 18., 25. April: Güereza

■ Sonnabend, 19., 26. April: Rotbüffel

■ Sonntag, 20., 27. April: Kükenschlupf

■ Montag, 21. April: Mandrill

■ Dienstag, 22. April: Orang-Utan

■ Mittwoch, 23. April: Flamingos

■ Donnerstag, 24. April: Löwe

www.zoo-dresden.de

■ Städtische Bibliotheken

Auf Lesegenuss müssen Literaturfreunde während der Osterfeiertage nicht verzichten. Die eBibo versorgt sie auch während der Schließzeit – Karfreitag, 18. April, bis einschließlich Ostermontag, 21. April – uneingeschränkt mit Medien.

■ E-Books, E-Magazines & mehr: Über die Onleihe können E-Books und Hörbücher entliehen werden. Aktuelle Artikel aus Tageszeitungen und Zeitschriften sind im Presseportal verfügbar.

■ Filme im Stream und zum Download: Über die Plattform filmfreund stehen den Nutzenden zusätzlich kostenfrei Arthouse-Kinotitel, TV- und Kinodokumentationen, Filme und Serien für Kinder und Erwachsene zur Verfügung. Ab dem 17. April sind exklusiv die fünf Highlights zum Osterfest zu entdecken.

■ Musikerleben: Außerdem können über freegal music 15 Millionen Musiktitel gestreamt werden.

www.bibo-dresden.de

■ 75 Jahre Dresdner Parkeisenbahn

Seit 75 Jahren gibt es die beliebte Kleinbahn im Großen Garten Dresden. Die

Dampflok „Moritz“ und „Lisa“ werden sogar schon 100 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr gibt es ein Kinderfest (am 1. Juni) und ein Dampflokfest (am 6. und 7. September). Die renovierten Bahnhöfe machen die Geschichte der Parkeisenbahn lebendig und zeigen die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit. Am 13. April startete die Dresdner Parkeisenbahn in ihre neue Saison. Die beliebte Kleinbahn fährt auf 5,6 Kilometern vorbei an den schönsten Ecken des Großen Gartens in Dresden. Zwischen April und Oktober befördert sie jedes Jahr weit über 200.000 Fahrgäste.

Die Fahrzeiten sind bis 31. Oktober Mittwoch bis Freitag von 13 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Kein Fahrbetrieb ist am 29. Mai (Christi Himmelfahrt) und am 26. Oktober. Die Fahrtpreise (Auszug) sind:

■ Erwachsene, 4–6 Stationen/Rundfahrt: 8 Euro

■ Erwachsene, 1–3 Stationen: 5 Euro

■ Ermäßigte, 4–6 Stationen/Rundfahrt: 5 Euro

■ Ermäßigte, 1–3 Stationen: 3 Euro

Weitere Preise und Informationen stehen unter:

www.dresdner-parkeisenbahn.de

Stadt und Polizei sehen der Freiluftsaison in der Äußeren Neustadt positiv entgegen

Projekt „Nacht(sch)lichter“ ist bis einschließlich 2026 gesichert



einschließlich 2026 gesichert ist.

Dazu sagt André Barth, Leiter Stadtbezirksamt Dresden Neustadt: „Durch die fünfjährige verlässliche Förderung des Freistaates Sachsen und die Entscheidung des Stadtrates, das Projekt Nacht(sch)lichter in den Haushalt aufzunehmen, ist ein sehr wichtiger Bestandteil dieser lokalen Präventionsstrategie gesichert worden. Ich danke dem Freistaat, dem Stadtrat und meinem Stadtbezirksbeirat für die finanzielle Sicherung dieses innovativen Projektes ausdrücklich. So ist es durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten, des schlüssigen Gesamtkonzepts und der intensiven Arbeit hinter den Kulissen gelungen, eine deutlich positive Entwicklung im Viertel zu initiieren. Der dadurch entstandene Rückgang der Kriminalität machte nun die Aufhebung von zwei Kriminalitätsbrennpunkten möglich.“

Das Polizeirevier Dresden-Nord führte 2024 regelmäßige polizeiliche Einsätze zu den nächtlichen Schwerpunktzeiten (Freitag und Sonnabend) durch. Laut Polizeirevierleiter Dresden-Nord Jürgen Kunath haben basierend auf der Gesamtstrategie „Prävention, Angebot und Kontrolle“ eine Vielzahl an Akteuren ihren Beitrag zur rückläufigen Zahl an Straftaten geleistet. Im Ergebnis konnte zum 1. April 2025 die Einstufung des Alaunplatzes und die Kreuzung Rothenburger Straße/Görlitzer Straße als Orte mit überdurchschnittlicher Kriminalität entfallen.

Auch Ordnungsbürgermeisterin Eva Jähnigen zieht ein positives Fazit: „Die letzten Sommer haben überwiegend

erfolgreich bewiesen, dass die großen Herausforderungen in der Äußeren Neustadt durch die gemeinsame Arbeit gemeistert werden können. Der Gemeindliche Vollzugsdienst hat in sehr viel Kraft und Ressourcen investiert, um bei Ordnungsstörungen einzuschreiten, beziehungsweise diesen durch Präsenz – zum Beispiel an der sogenannten Schiefen Ecke – vorzubeugen.“

■ Entwurf der Änderung der Polizeiverordnung wird zurückgezogen

Mit Blick auf das Jahr 2025 gilt es nun, in Beibehaltung des konzeptionellen Ansatzes, die positiven Entwicklungen der zurückliegenden Jahre zu verstetigen. Gemeinsam und unter stetigem Austausch mit den weiteren Akteuren wird der GVD auch diese Saison in der Äußeren Neustadt präsent sein und die erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Unter anderem aufgrund der positiven Entwicklungen wird der Entwurf der Änderung der Polizeiverordnung zurückgezogen. Die Vorlage stammte in der Ursprungsversion noch aus dem Jahr 2022 und damit aus der Zeit vor Amtsantritt der Ordnungsbürgermeisterin und auch vor dem Wirken der zahlreichen präventiven Maßnahmen, die zusammen mit der Polizei und dem Stadtbezirk umgesetzt wurden.

Die vorgesehenen Abschnitte in der Vorlage zur Änderung der Polizeiverordnung, zum Beispiel in Bezug auf Menschenansammlungen, hätten massiv in die Freiheiten der Bürgerinnen und Bürger eingegriffen, aber auch in der Durchsetzung für Probleme gesorgt.

■ Polizei bleibt aufmerksam und setzt auf Deeskalation

Durch den Leiter des Polizeireviere Nord wird 2025 der Ansatz des kommunikativen deeskalierenden polizeilichen Agierens beibehalten und die Schwerpunktseinsätze mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei Sachsen lageangepasst fortgesetzt. Dabei verliert Kunath aber auch die Probleme nicht aus den Augen: „Einsatzschwerpunkt wird dabei der Bereich Bautzner Straße/Alaunstraße sowie Albertplatz als Eingangstor zur Äußeren Neustadt bilden. Hier ist derzeit keine vergleichbare positive Entwicklung festzustellen. Beispielhaft möchte ich hierbei auf die Häufung von Raubstrafaten im Oktober/November 2024 hinweisen. Zudem gilt es, die gesamte Äußere Neustadt im Blick zu behalten und auf Lageentwicklungen – zum Beispiel eine etwaige Kriminalitätsverlagerung – frühzeitig und flexibel zu reagieren.“

■ 21 Nacht(sch)lichter seit Anfang April wieder unterwegs

Die Einsatzteams, erkennbar an ihren bordeauxroten Outfits mit der gelben Aufschrift, sind bereits seit dem 3. April donnerstags von 20 Uhr bis 1 Uhr, sowie freitags und sonnabends von 20 Uhr bis 3 Uhr aktiv. Sie verteilen auch Informationen über alternative Veranstaltungsorte an die Feiernden. Die Teams sind während der Einsatzzeiten unter der Telefonnummer (01 52) 09 08 93 95 erreichbar.

www.dresden.de/neustadt

Gute Zusammenarbeit aller Akteure: Polizeirevierleiter Dresden-Nord Jürgen Kunath, Ordnungsbürgermeisterin Eva Jähnigen und Stadtbezirksamtsleiter André Barth (von links) agieren gemeinsam für eine sichere Äußere Neustadt. Foto: Diana Petters

Mit den ersten warmen Tagen erwacht die Äußere Neustadt zum Leben und begrüßt die Freiluftsaison 2025. Um die Balance zwischen dem vielfältigen Nachtleben und den Interessen der Anwohnenden zu wahren, setzt die Stadt neben Polizei und Gemeindlichem Vollzugsdienst (GVD) wieder auf das bewährte Projekt „Nacht(sch)lichter“, welches mit dem kürzlich beschlossenen Haushalt nun bis

JOYNEXT Arena verkündet Eislauf-Bilanz mit Rekord

Während der Sommerpause öffnet die Trainingshalle zum Sommereislaufen ihre Türen

In der zurückliegenden Eislaufsaison erreichte die JOYNEXT Arena, Magdeburger Straße 10, wieder einen Besucherrekord. Vom 4. Oktober 2024 bis 30. März 2025 kamen 122.809 Besucher zum öffentlichen Eislaufen, mit dem Sommereislaufen waren es 124.609. Das sind 8.767 Gäste mehr als im Vorjahr (115.842). Zudem begrüßte die JOYNEXT Arena am 5. Februar 2025 ihren 100.000 Eisläuferinnen und -läufer. Auch die Besucherzahlen bei den Eissport-Veranstaltungen verzeichnen einen positiven Trend: Bisher kamen mehr als 115.000 Fans zu den Eislöwen-Heimspielen der Saison 2024/25. Die sieben Aufführungen des Dresdner Eismärchen schlossen mit 18.000 Besuchern ab. Auch die internationalen Eissport-Highlights Mitte Januar 2025 bescherten der JOYNEXT Arena volle Ränge. Sowohl die ISU Short Track Europameisterschaften als auch der DresdenCup im Synchron-eiskunstlauf konnten zusammen mehr als 11.500 Zuschauer begeistern und Dresdens Status als bedeutende internationale Wettkampfstätte im Eissport untermauern.

Sportbürgermeister Jan Donhauser freut sich über den Zuspruch: „Die seit der Corona-Pandemie wieder stetig



steigenden Besucherzahlen beweisen, dass die Dresdnerinnen und Dresdner mit Freude die Angebote des öffentlichen Eislaufens nutzen. Ob Kita- oder Hortgruppe, Einzelläufer, mit Familie, Freunden oder als kleiner Verein – Eissport begeistert Jung und Alt. Auch die positive Resonanz bei den verschiedenen Eissport-Veranstaltungen und Wettkämpfen verdeutlicht die Bedeutung des Standorts Dresden im deutschen Eissport.“

Seit 31. März sind die Trainingshalle und die Eisschnelllaufbahn in der Sommerpause. Jedoch öffnet die Trainings-

Eislaufen an und in der JOYNEXT Arena.

Foto: wunderwaldphoto

halle zum Sommereislaufen im Juli ihre Türen. Die Termine dafür sind immer mittwochs jeweils von 16 bis 18 Uhr:

- 2. Juli
- 9. Juli
- 16. Juli
- 23. Juli
- 30. Juli

www.dresden.de/
eislaufen

SG Gittersee e. V. erhält modernes Spielfeld

Auf der Sportstätte Karlsruher Straße 77 in coschütz/Gittersee weicht der bestehende Hartplatz einem modernen Kunstrasenplatz. Der 2011 teilsanierte Tennisplatz ist stark verschlissen und stellt eine Gefahr für die Sportler dar. Die Deckschicht ist nicht mehr durchgängig standfest, die darunter befindliche dynamische Tragschicht ist teilweise schon sichtbar. Daher soll nun ein Kunstrasenplatz mit Drainage entstehen.

Die geplanten Kosten liegen bei etwa 1,2 Millionen Euro. Etwa 590.000 Euro finanziert der Freistaat Sachsen, rund 350.000 Euro kommen über die Sportförderung von der Landeshauptstadt Dresden. Der Verein selbst steuert etwa 130.000 Euro bei und durch den Stadtbezirk Plauen werden weitere 120.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Für das Projekt Kunstrasenplatz startete der Verein von Mitte Juli bis Mitte August 2024 eine Crowdfunding-Aktion, bei der knapp 33.000 Euro von mehr als 200 Unterstützern gespendet wurden.

Dresdner junge Talente starten beim Goldenen Oval

Das „Goldene Oval“ in Dresden empfängt am Sonntag, 1. Juni, nicht nur Olympiasiegerinnen, sondern bietet auch jungen Athletinnen und Athleten die Chance, sich auf der großen Bühne zu präsentieren und mit den Besten zu messen. Darunter auch drei U23-Talente des Dresdner SC, denen das „Goldene Oval“ als Sprungbrett Richtung nationale und internationale Meisterschaften ihrer Altersklassen dienen könnte.

Nachdem die drei Olympiasiegerinnen Malaika Mihambo (LG Kurpfalz; Weitsprung), Yemisi Ogunleye (MTG Mannheim; Kugelstoß) und Valarie Allman (USA; Diskuswurf) bereits zugesagt hatten, ist das Starterfeld für das „Goldene Oval“ in Dresden nun um die Namen dreier Dresdner Top-Talente reicher: Über 100 Meter Hürden wird am 1. Juni im Heinz-Steyer-Stadion Lilly Kunze an den Start gehen. Die 19 Jahre alte U20-WM-Teilnehmerin des Vorjahres wurde kürzlich als Dresdens „Sportlerin des Jahres“ 2024 ausgezeichnet. Die 100 Meter flach bestreitet ihre Vereinskollegin Cora Kunze, die im Vorjahr bei der U23-DM über 100 und 200 Meter im Finale stand. Über 200 Meter startet Ivo Ziebold, der bei der U20-EM 2023 beim Bronze-Erfolg der deutschen 4x100-Meter-Staffel das Staffelhölzchen ins Ziel trug.

Beim Goldenen Oval gehen Sportlerinnen und Sportler bei den folgenden Disziplinen an den Start:

- Frauen
100 Meter, 800 Meter, 100 Meter Hürden, Kugelstoßen, Diskuswurf, Weitsprung
- Männer
200 Meter, 400 Meter, 1.500 Meter, 100 Meter Para, 110 Meter Hürden, 400 Meter Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung

Informationen zu den Tickets und dem Zeitplan stehen online unter:

www.goldenes-oval-dresden.de

Finalisten des Kleingarten-Wettbewerbes 2025 nominiert

Vereine präsentieren sich am 22. und 23. Mai der Jury – Auszeichnung am 14. Juni 2025

13 Kleingartenvereine haben sich im Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ 2025 beworben. Für die Endrunde des Wettbewerbes, der unter dem Motto „In Kleingartenvereinen gemeinsam gärtnern, verwalten und feiern“ steht, sind zehn Kleingartenvereine nominiert: Diese sind:

- Kleingartenverein „An der Windmühle“ e. V., Ernst-Toller-Straße 34, 01257 Dresden (Niedersedlitz)
- Kleingartenverein „Aronia“, Pirnaer Landstraße 246, 01259 Dresden (Großschachwitz)
- Kleingartenverein „Blumenau“, Glas- hütter Str. 34, 01309 Dresden (Striesen)
- Kleingartenverein „Gartenfreunde II“, Tonbergstraße 20, 01157 Dresden (Cotta)
- Kleingartenverein Gartenfreunde Fortschritt I, Bärnsdorfer Straße 2a, 01097 Dresden (Leipziger Vorstadt)
- Kleingartenverein „Gruna“, Eiben- stocker Straße 16, 01309 Dresden (Gruna)
- Kleingartenverein „Hellersiedlung Nordhöhe“, Hellersiedlung Weg E 381, 01099 Dresden (Albertstadt)
- Kleingartenverein „Immergrün“, Ockerwitzer Straße 60, 01157 Dresden (Cotta)
- Kleingartenverein „Lausa“, Großteich- damm / Altfriedersdorf, 01108 Dresden (Weixdorf)
- Kleingartenverein „Robinienhain“, Hammerweg, 01127 Dresden (Albertstadt)

Diese Vereine werden sich am 22. und 23. Mai 2025 einer Jury ausgewählter Experten der Verwaltung, des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde e. V., des Kleingartenbeirates und eines freien Landschaftsarchitektenbüros mit Kennt-

nissen über das Dresdner Kleingartenwesens stellen.

Detlef Thiel, Vorsitzender des Kleingartenbeirates, ist gespannt, wie sich die Kleingartenvereine vor allem unter dem Wettbewerbsmotto der Jury präsentieren: „Ich erwarte zukunftsweisende Vorschläge und Ideen von den Vereinen zur Anpassung an den Klimawandel, zur Ausgestaltung eines lebendigen Vereinslebens sowie zur Nutzung der gesetzlich vorgegebenen Ermessensspielräume bei ihrer kleingärtnerischen Bewirtschaftung und damit Modernisierung des Kleingartenwesens.“

Die bei der Vorauswahl ausgeschiedenen Vereine „Am Leubnitzer Hang“ (Leubnitz-Neuostra), „Emmerich-Ambroß“ (Friedrichstadt) und „Am Urnenfeld“ (Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha) können sich trotzdem vor Vertretern des Stadtverbandes präsentieren, um anschließend über Verbesserungspotenziale zu sprechen. Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde e. V., stellt hierzu klar: „Diese Vereine sollen für ihre Leistungen Wertschätzung erfahren und für eine spätere Teilnahme motiviert werden.“

Den ersten Preis stiftet der Oberbürgermeister mit 1.000 Euro. Er überreicht auch am Tag der Auszeichnung den Wanderpokal „Flora“. Den zweiten und dritten Preis mit 500 Euro beziehungsweise 250 Euro stellt der Stadtverband Dresdner Gartenfreunde e. V. bereit. Darüber hinaus wird es noch weitere Preise über 200 Euro geben, gestiftet vom Kleingartenbeirat und der Stadtverwaltung für besondere Leistung

entsprechend dem Motto und für den besten Einzelgarten. Die Auszeichnung mit dem Oberbürgermeister findet am Tag des Gartens, Sonnabend, 14. Juni, im Kleingartenverein „Dresden-West“ statt, dem Gewinner von 2024.



Pokalübergabe 2024 im Kleingartenverein „Dresden-West“: Thomas Gellner-Österreicher (Vorsitzender des Gewinner-Kleingartenvereins), der damalige Amtsleiter und jetzt Vorsitzender des Kleingartenbeirates Detlef Thiel sowie Oberbürgermeister Dirk Hilbert (von links).
Foto: Jörg Fischer



Mit der RVSOE auf Entdeckertour

VVO-Entdeckertag und die Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz laden zum Ausflug ein

Am 25. April 2025 laden wir Sie und Ihre ganze Familie zum gemeinsamen Ferienausflug mit Zug, Bus, Straßenbahn und Fähre ein. Alles was Sie dazu brauchen, ist eine VVO-Familientageskarte für eine Tarifzone zu einem Preis von 13,80 Euro. Denn am VVO-Entdeckertag können mit diesem Ticket 2 Erwachsene und bis zu 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag den gesamten Verkehrsverbund Oberelbe entdecken.

Gern beraten wir Sie in unseren Servicebüros in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Freital und Pirna zu unseren Angeboten bei Bus, Fähre und Kirnitzschtalbahn sowie zu den Fahrplänen und Tarifen.

UNTERWEGS MIT DEM IKARUS 280.03 SÄCHSISCHE SCHWEIZ RUNDFAHRTEN



Steigen Sie ein und genießen Sie im Ikarus 280.03, einem klassischen Stadtbus der DDR, das Fahrerlebnis der 1980er Jahre. Der Oldtimerbus wurde vom ungarischen Hersteller Ikarus Budapest 1990 hergestellt.

Die Sächsische Schweiz-Rundfahrten beginnen und enden in Pirna und führen über die Bastei, Hohnstein und Sebnitz. Fotohalte entlang der reizvollen Strecke sind möglich.

Die Teilnehmerzahl ist je Rundfahrt auf 47 Personen begrenzt.

RUNDFAHRTEN AN/AB PIRNA

ABFAHRT: Pirna, ZOB Steig 12:
08:40 Uhr, 11:40 Uhr, 14:40 Uhr

PREISE PRO PERSON JE RUNDFAHRT:

Erwachsene **10,00 Euro**

Schüler bis 16 Jahre **5,00 Euro**

ANMELDUNG FÜR DIE MITFAHRT:

Telefon: **03501 7111-999**

E-Mail: **service@rvsoe.de**

UNTERWEGS MIT DEM H6B/L VON DRESDEN ZUM WILDPARK OSTERZGEBIRGE



Unser IFA-Oldtimerbus H6B/L startet 09:30 Uhr am Kronentor des Dresdner Zwingers. Er fährt Sie durch das wildromantische Müglitztal zum Wildpark Osterzgebirge, der sich in landschaftlich reizvoller Lage zwischen Lauenstein und Geising auf dem Gelände der Hartmannmühle befindet. Auf der weitläufigen Anlage haben Sie Gelegenheit, Tiere unserer Heimat sowie nicht heimische Tiere in naturnaher Umgebung zu erleben. Ein reichhaltiges Imbissangebot, ein Streichelgehege und der große Spielplatz mit Kletterburg runden den Besuch ab.

ABFAHRT: ab Dresden, Kronentor: **09:30 Uhr**

RÜCKFAHRT: ab Wildpark Geising: **14:00 Uhr**

PREISE HIN- UND RÜCKFAHRT PRO PERSON:

Erwachsene **18,00 Euro**

Schüler bis 16 Jahre **14,00 Euro**

inklusive Eintritt
in den Wildpark

ANMELDUNG FÜR DIE MITFAHRT:

Telefon: **03501 7111-999**

E-Mail: **service@rvsoe.de**

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

KIRNITZSCHTALBAHN



16. BAHNERLEBNISTAGE

Zum jährlichen Saisonauftakt laden Sie die Bahnerlebnisorte der Sächsischen Schweiz am **26. und 27. April 2025** zu einem buntem Erlebniswochenende ein.

Werfen Sie im Depot der Kirnitzschtalbahn einen Blick hinter die Kulissen und schauen den Mitgliedern des Traditionsvereins Kirnitzschtalbahn e. V. bei der jährlichen Frühjahrsrevision der Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 über die Schultern. Genießen Sie zudem eine Fahrt im Stil der 1980er Jahre. Der Museumswagen Tw 8 mit Beiwagen wird an beiden Tagen im Linienverkehr im Einsatz sein.

www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

TRADITIONSFAHRTEN

Am **1. Mai** laden wir Sie herzlich zur Fahrt mit den Museumswagen der Kirnitzschtalbahn ein. Diese Schmückstücke aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 werden in diesem Jahr am 1. Mai, vom 7. bis 9. Juni (Pfingsten), am 26. und 27. Juli (25. Kirnitzschtalfest) sowie am 3. Oktober 2025 jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn auf der Schiene sein. Für die Fahrt mit den Museumswagen ist zusätzlich zum regulären Fahrpreis ein Zusatzfahrchein (normal 1,00 Euro / ermäßigt 0,50 Euro) zu erwerben. Diese Einnahmen dienen dem Erhalt der Museumswagen.

SERVICEBÜROS

Bad Schandau
 Im Nationalpark-Bahnhof
 Bahnhof 6, 01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde
 Schuhgasse 16
 01744 Dippoldiswalde

Freital-Deuben
 Busbahnhof
 Döhlener Straße 2, 01705 Freital

Pirna
 Busbahnhof (ZOB)
 Bahnhofstr. 14 a, 01796 Pirna

www.rvsoe.de

Jetzt den Garten starten

Tipps für den Frühjahrsputz in der grünen Oase vor Ihrer Haustür.

Endlich ist der Frühling da. Somit ist es wieder an der Zeit, den Garten aus seinem Winterschlaf zu wecken. Die Vorfreude auf die neue Saison „im Grünen vor der Haustür“ ist allorts groß, auch wenn zunächst einige vorbereitende Arbeiten anstehen.

Bestandsaufnahme, Bodenpflege, Aussaat

Ein prüfender Rundgang durch den Garten hilft, den Zustand der Vegetation zu beurteilen. Welche Pflanzen haben den Winter gut überstanden, welche nicht? Obacht: Nicht alles, was vertrocknet aussieht, ist auch abgestorben. Der Boden braucht ebenfalls Pflege. Falls nicht bereits im Herbst geschehen, sollten Beete jetzt umgegraben und Vegetationsreste entfernt werden. Organische Dünger wie Kompost oder Hornspäne versorgen den Boden mit Nährstoffen. Ab März können erste Gemüse- und Blumensorten ausgesät werden. Pflanzen wie Ringelblumen oder Kornblumen gedeihen direkt im Freiland, während empfindlichere Arten wie Sonnenblumen besser vorgezogen werden.

Obstbäume, Rosen und Stauden profitieren von einem Frühjahrsschnitt. Wichtig ist, nur an frostfreien Tagen zu schneiden, damit die

Wunden gut verheilen. Nutzen Sie das anfallende Schnittgut nachhaltig, indem Sie es als Basis für ein neues Hochbeet verwenden oder zum Mulchen einsetzen. Mulch schützt den Boden vor Austrocknung und unterdrückt zugleich das Unkrautwachstum. Zudem sollten Sie Ihren Kompost in regelmäßigen Abständen umsetzen, um eine gleichmäßige Zersetzung der Pflanzenabfälle zu gewährleisten. So wird die Produktion wertvoller Nährstoffe für die Beete noch einmal richtig angekurbelt.

Pflege von Rasen und Gartenmöbeln

Der Rasen freut sich über frühlingshafte Temperaturen. Herabgefallene Äste und Laub sollten entfernt werden, damit die Gräser wieder frei atmen können. Vertikutieren hilft, Moos zu entfernen und die Bodenbelüftung zu verbessern. Anschließend kann eine Nachsaat erfolgen, um kahle Stellen zu schließen. Auch die Terrassen- und Gartenmöbel benötigen jetzt etwas Aufmerksamkeit, denn Schmutz, Flecken und Verfärbungen bleiben nach der mehrmonatigen Winterruhe unter freiem Himmel oder in der Garage nicht aus. Eine gründliche Reinigung verlängert nicht nur die Lebensdauer, sie lädt auch dazu ein, wieder draußen Platz zu nehmen. Dazu zu-

nächst lösen Schmutz mit einem weichen Besen oder Tuch entfernen. Für starke Verschmutzungen eignet sich ein Hochdruckreiniger, idealerweise mit einem Strahlwinkel von mehr als 50 Grad, um empfindliche Oberflächen zu schonen. Moos und Algen auf dem Terrassenbelag lassen sich mit einer rotierenden Waschbürste wirksam beseitigen. Denken Sie auch an all die Lebewesen, die Ihren Garten erst so richtig mit Leben erfüllen. Das Anbringen von Nistkästen unterstützt Vögel in der Brutzeit. Auch Fledermauskästen

helfen der Natur. Bereits vorhandene Kästen sollten im Frühling gründlich, jedoch ohne Reinigungsmittel, gesäubert werden. Heißes Wasser reicht hierfür völlig aus. Zusätzlich können Insektenhotels viele nützliche Helfer in den Garten zu locken. Stapel aus großen Steinen bieten Eidechsen und Insekten Rückzugsräume. Auch wer in einer Ecke seines Gartens altes Laub zu einem großen Haufen zusammenreicht, bietet vielen kleinen Tieren ein gemütliches „Wohnzimmer“.

(IMMO/djd)

Abverkaufsküchen
-60%

**KüchenMaus** GmbH
Einbauküchen • Badmöbel

**Frühjahrsaktion**
für neu geplante Küchen
20 Jahre NEFF-Collection mit 13% Extrarabatt auf ausgewählte Modelle
kuechen-maus.de

- Klimabewussten Herstellern
- Fach- und Stilberatung

- barrierefreien Küchen
- günstiger Finanzierung

- Vermittlung aller Gewerke für Ihre neue Küche

Besuchen Sie uns:
Ladengeschäft & Küchenstudio
Löbtauer Str. 67 • 01159 Dresden

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 10-18 Uhr u. n.V.
Sa. nach Vereinbarung

Wir sind für Sie da:
0351 / 4 96 29 61
info@kuechen-maus.de

JETZT MIT PREISVORTEIL
auf die markilux pergola classic + cubic

**Aktion Markise**

Die Beste unter der Sonne. Made in Germany.
Lassen Sie sich jetzt inspirieren, begeistern, beraten...

**HOFFMEISTER**
GmbH & Co. KG

Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme
Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig
Telefon 035 23 – 7 88 26
info@hoffmeister-coswig.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns gerne Zeit für Sie!

www.hoffmeister-coswig.de

**Mieterverein Dresden und Umgebung e. V.**
Fetscherplatz 3, 01307 Dresden

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 16.00 Uhr

Kontakt: Tel.: (03 51) 8 66 45-0
Fax: (03 51) 8 66 45-11
E-Mail: info@mieterverein-dresden.de
Internet: www.mieterverein-dresden.de

**VERKAUF AB WERK**

Paletten- und Sägewerk Bielatal

Palettenbau | Holzhandel | Hobelarbeiten
Holzverkleidungen | Rauspund | Hobelware
Lärchenholz | Riffelbohlen | Bohlen | Bretter
Brennholz | Spänebrikett | Kantholz

Talstraße 10
01824 Rosenthal – Bielatal

Telefon 035033 / 179906
Saegewerk-Ehrlich@gmx.de

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Warum ein vorsorgender Ehevertrag sinnvoll ist.

Bei der Heirat blicken die meisten Paare auf das persönliche Miteinander und ihre gemeinsame Zukunft. Mit der Eheschließung gehen jedoch auch eine Vielzahl von Rechten und Pflichten einher. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, sich frühzeitig auch mit den rechtlichen Folgen der Ehe auseinanderzusetzen. Durch einen notariellen Ehevertrag lassen sich diese an die konkreten persönlichen Lebensverhältnisse anpassen – eine maßgeschneiderte Lösung für gute und auch schlechte Zeiten.

Rechtzeitig handeln, statt später streiten

Ein Ehevertrag wird fälschlicherweise oft mit Trennung in Verbindung gebracht, dabei handelt es sich um ein Instrument der Vorsorge und Absicherung. „Ein Ehevertrag kann Streit vorbeugen und finanzielle Risiken minimieren, indem die vermögensrechtlichen Folgen einer Eheschließung klar, fair und individuell

ausgestaltet werden“, erklärt Dr. Tobias von Bressensdorf, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. Zwar ist es auch möglich, einen Ehevertrag erst anlässlich einer Trennung als sogenannte Trennungs- oder Scheidungsfolgenvereinbarung zu schließen. In diesem Zeitpunkt gestaltet sich eine friedliche Lösungsfindung jedoch oft schwieriger oder ist gar unmöglich. Ehepaare sollten sich daher rechtzeitig mit den rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Partnerschaft auseinandersetzen.

Gilt das überhaupt für uns?

Ein vorsorgender Ehevertrag ist nicht nur für Vermögende und Unternehmer sinnvoll. „Ohne individuelle Ausgestaltung greifen die gesetzlichen Regelungen, die den Vorstellungen der Ehegatten nicht immer entsprechen. Fachkundige Beratung durch die Notarin oder den Notar ist hier unerlässlich“, betont von Bressensdorf.



→ Notare Dr. Joachim Püls und Manuel Kahlisch

Bärensteiner Straße 7
01277 Dresden

Telefon: 0351 6557550
Telefax: 0351 65575567

E-Mail: info@notare-pk.de
www.puels-kahlisch.de



→ Notar Christian Salzig

Kurländer Palais
Tzschirnerplatz 5
01067 Dresden

Telefon: 0351/86642-0
Telefax: 0351/86642-25

E-Mail: info@notar-salzig.de
www.notar-salzig.de



→ Notar Dr. iur. Sven Schindler, M. Sc

Arndtstraße 3
01099 Dresden

Telefon: 0351-65670-0
Telefax: 0351-65670-22
E-Mail: info@notarschindler.de
www.notarschindler.de



→ Notar Ralf Korte

Nürnberger Straße 32
01187 Dresden

Telefon: 0351/46 62 79-0
Telefax: 0351/46 62 79-11

E-Mail: mail@notar-korte.de
Internet: www.notar-korte.de



Vor der Eheschließung alles Wichtige geklärt und vertraglich festgehalten zu haben, macht den Start ins gemeinsame Leben einfacher.
Foto: Adobe.Stock

Sofern die Eheleute keine andere Vereinbarung treffen, gilt beispielsweise der gesetzliche Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft. Der Güterstand regelt die Zuordnung des Vermögens der Eheleute während und nach der Ehe. Im gesetzlichen Güterstand gehört das Vermögen, das jeder Ehegatte während der Ehe erwirbt, ihm allein. Auch haftet jeder Ehegatte nur für seine eigenen Schulden.

Bei Beendigung der Zugewinnsgemeinschaft findet jedoch ein Ausgleich des Vermögenszuwachses während der Ehe statt. Dies ist in vielen Fällen nicht interessengerecht oder aus anderen Gründen nicht gewollt. Neben dem Güterstand können auch Regelungen über den nachehelichen Unterhalt, das Sorgerecht für gemeinsame Kinder, die eheliche Wohnung oder die Absicherung im Alter – insbesondere den Versorgungsausgleich – getroffen werden.

„Ein Ehevertrag kann Streit vorbeugen und finanzielle Risiken minimieren, indem die vermögensrechtlichen Folgen einer Eheschließung klar, fair und individuell ausgestaltet werden.“

Bedeutung für Unternehmer

Für Unternehmer oder für Ehegatten mit großen Vermögen sind Eheverträge fast schon notwendig. „Oft stellt hier das Unternehmen die Lebensgrundlage für einen der Ehegatten dar“, berichtet von Bressendorf. Ohne Ehevertrag könnte das Unternehmen aufgrund von scheidungs-

rechtlichen Ausgleichsansprüchen vor großen Liquiditätsengpässen stehen. Ein Ehevertrag kann hier dafür sorgen, dass das Unternehmen auch im Scheidungsfall fortgeführt werden kann. Für den unternehmerisch tätigen Ehegatten bedeutet das, sich für den Ernstfall abzusichern.

Notarielle Beratung als Qualitätsmerkmal

Gerade bei Sachverhalten mit internationalem Bezug, Patchwork-Familien, Einkommens- oder Vermögensunterschieden oder Unternehmensbezug kann sich die Gestaltung des Ehevertrages als kompliziert erweisen. Eheverträge müssen ausgewogen sein und dürfen nicht unangemessen eine Seite belasten. Die unparteiische Beratung und Beurkundung durch eine Notarin oder einen Notar stellt sicher, dass ein Ehevertrag diesen Anforderungen gerecht wird. Sie

gewährleistet, dass die Vorstellungen des Ehepaares rechtssicher umgesetzt werden und die getroffenen Vereinbarungen den tatsächlichen Lebensumständen entsprechen. „Jeder Ehevertrag muss notariell beurkundet werden. Schon aus diesem Grund sind alle Notarinnen und Notare Spezialisten auf diesem Gebiet. Die rechtliche Beratung beider Eheleute ist dabei inklusive und gehört zur Beurkundung dazu. Die zusätzliche Beauftragung einer Anwältin oder eines Anwalts ist somit nur dann erforderlich, wenn ein Ehepartner im Einzelfall auch eine einseitige parteiische Beratung wünscht,“ stellt von Bressendorf eine immer wieder und erst kürzlich in der Zeitschrift Finanztest (Ausgabe 11/2024) verbreitete Fehlinformation richtig. „Als unparteiische Spezialisten sind Notarinnen und Notare für eine einvernehmliche Lösung im beiderseitigen Interesse die richtigen Ansprechpartner.“

Die Notarkammer Sachsen vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts alle Notarinnen und Notare in Sachsen.

Königstraße 23, 01097 Dresden
Tel.: 0351 807270, Fax: 0351 80727 50
E-Mail: notarkammer@notarkammer-sachsen.de
Internet: notarkammer-sachsen.de



→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden
Telefon: 0351/ 8 26 54-0
Fax: 0351/ 8 26 54 99
Internet: www.notar-schwisps.de
E-Mail: info@notar-schwisps.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



→ Notar Tim Hofmann

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 - 18 Uhr
Fr. 8.00 - 16 Uhr

Königstraße 17
01097 Dresden

Tel.: (03 51) 80 80 6-0
E-Mail: info@notarhofmann.de
www.notarhofmann.de



→ Notar Dr. jur. Alfons Braun

Rathenaustraße 6
01445 Radebeul

Telefon: 0351 8397880
Fax: 0351 8397889
E-Mail: drbraun@notardrbraun.de
www.notar-braun-radebeul.de

Harmonischer Dreiklang aus Natur, Kultur und Gesundheit

Erholung in den Königlichen Anlagen Bad Elster

Die Sächsische Staatsbäderregion, inmitten der waldreichen Mittelgebirgslandschaft des Oberen Vogtlandes, ist der perfekte Ort für erholsamen Genuss. Neben der reinen, frischen Luft laden gesunde Mineralheilquellen, Naturmoor, thermale Sole und ein neues Private Spa zum ausgiebigen Wohlgefühl ein. Weitläufige Parks sowie die historische Bäderarchitektur, ergänzt durch ein vielfältiges Kulturangebot, verleihen dem Aufenthalt in den Königlichen Anlagen eine besondere Note und lassen den Alltag schnell vergessen.

Zu einem der wertvollsten Heilmittel von Bad Elster zählt das natürlich vorkommende Moor, das vor Ort frisch gestochen und mit Heilwasser aufbereitet wird. Die langanhaltende Wärmespeicherfähigkeit und die wirkungsvollen Pflanzenhormone, die besonders zur Lösung von Verspannungen und zur Frauengesundheit beitragen, zeichnen es aus. Zudem ist es wirkungsvoll bei Rheuma



Foto: SSB/Fouad Vollmer

und Arthrose. Die natürlichen Inhaltsstoffe wirken antibakteriell, entzündungshemmend, fördern die Durchblutung und sind krampflösend.

Sprudelndes Erlebnis: Kohlensäure- und Mineralbad

Auf ein sprudelndes Erlebnis können sich Gäste bei einem Kohlensäure-Mineralbad freuen. Auf sanfte und natürliche Weise senkt es den Blutdruck und entlastet den Bewegungsapparat. Eine Trinkkur füllt die Mineralienspeicher wieder auf und fördert den Stoffwechsel.

Baden im Urmeer?

Wohltuende Schwerelosigkeit wie im Toten Meer lässt sich in der Soletherme Bad Elster erleben. Die Natursole entspringt einem eiszzeitlichen Urmeer im Elstertal in 1.200 Metern Tiefe, unweit der Therme. Durch den hohen Glaubersalzgehalt wird ein faszinierendes Gefühl des Schwebens ermöglicht. „Alle Muskeln entspannen und das vegetative Nervensystem wird auf



Jetzt
Entspannung
buchen!

In der Sole
schwebt die
Kraft!


KÖNIGLICHE ANLAGEN
BAD ELSTER

Genießen Sie eine **Auszeit vom Alltag** beim schwerelosen **Entspannen und Floaten in thermaler Sole** aus dem Elstertal.

Schwereloses Schweben in Bad Elster

Vorteilsnummer: 0825

3 Tage, 2 Nächte im Doppelzimmer inkl. Frühstück

- 1 Sole-Balance-Massage
- 1 Körperpackung in wärmender Schwebeliege
- Täglicher Eintritt Soletherme inkl. Saunawelt, Badelandschaft und Sauna Bad Elster

Preis p. P. ab **235 €**

Information und Buchung:
Tel. 037437 71-111
www.saechsische-staatsbaeder.de

inkl. Mineralheilquellen zum Trinken ♦ Eintritt Bademuseum ♦ Leihbademantel



Ausgleich und Harmonie programmiert. Die Lebensbalance stellt sich wieder ein“, erläutert Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Resch vom Deutschen Institut für Gesundheitsforschung die positiven Effekte.

So wirkt die Sole

Prof. Dr. med Karl-Ludwig Resch: „Die Sole wirkt auf ganz unterschiedlichen Ebenen:

- stärkt die Widerstandskraft und das Immunsystem,
- lockert und entspannt die gesamte Muskulatur,
- baut Stresshormone ab,
- fördert Tiefenentspannung,
- bietet Erholung wie nach einem Kurzurlaub und
- ist ein Wohlfühlerlebnis für alle Sinne.

Der Aufenthalt in der Bad Elsteraner Thermalsole wirkt wie ein Jungbrunnen.“

In der Saunawelt der Soletherme erwartet die Gäste ein Saunavergnügen mit regionalen Besonderheiten des Vogtlands. Beim Eintritt in die Soletherme ist die Nutzung der Badelandschaft im Albert Bad inklusive.

Kultur-Erlebnisse mit besonderer Note

In der Saunawelt der Soletherme erwartet die Gäste ein Saunavergnügen mit regionalen Besonderheiten des Vogtlands. Beim Eintritt in die Soletherme ist die Nutzung der Badelandschaft im Albert Bad inklusive.

Vor allem im prachtvollen König-Albert-Theater und dem NaturTheater können sich Gäste in Bad Elster mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr auf ein glänzendes Eventprogramm freuen. Zahlreiche Stars und internationale Ensembles prägen Saisonfestivals und sorgen für kulturelle Abwechslung.

Ein weiterer Standort der Sächsischen Staatsbäder ist das benachbarte Bad Brambach. Es ist für seine wirkungsvollen Radon-Mineralheilquellen bekannt. Die Wetтинquelle ist die stärkste Radonheilquelle der Welt. Die Radontherapie kommt beispielsweise bei Erkrankungen des Bewegungsapparats, bei Atemwegsbeschwerden, Hauterkrankungen aber auch neurologischen Beschwerden zur Anwendung.

Eine Auszeit für die Gesundheit
Das sind die Voraussetzungen, um eine Kur zu bekommen

Wer unter chronischen Schmerzen leidet, orthopädische Probleme hat oder ständig Schnupfen und Husten, für den kann eine Kur ein sinnvolles Mittel sein. Das ist der Weg dorthin:

Zunächst muss die medizinische Notwendigkeit festgestellt werden. Dies geschieht in der Regel durch den Hausarzt oder einen Facharzt, der eine Kur als geeignete Therapiemaßnahme empfiehlt. Die Diagnose und Empfehlung des Arztes bilden die Grundlage für die Antragstellung.

Nun wird ein Antrag bei der Krankenkasse eingereicht. Gemeinsam mit dem Arzt werden die entsprechenden Unterlagen ausgefüllt, wo-bei die medizinische Notwendigkeit klar dargestellt wird. Dabei wird auch die gewünschte Kurform – beispielsweise eine stationäre Reha oder eine ambulante Vorsorgekur – definiert.

Die Krankenkasse prüft den Antrag und entscheidet über die Bewilligung. Wird der Antrag abgelehnt, besteht die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen und die Entscheidung mit zusätzlichen medizinischen Gutachten zu untermauern.



Erster Schritt auf dem Weg zu einer Kur: Ein Besuch beim Haus- oder Facharzt.
Foto: Adobe Stock

Nach der Bewilligung erfolgt die Auswahl einer geeigneten Kureinrichtung in Abstimmung mit der Krankenkasse. Dabei können Wünsche, etwa bezüglich eines bestimmten Kurorts, berücksichtigt werden.

Für ambulante Vorsorgekuren übernimmt die Krankenkasse in der Regel 90 Prozent

der Kosten, während ein Eigenanteil – meist zehn Euro pro Tag – zu leisten ist. Auch bei stationären Reha-Kuren kann ein geringer Eigenanteil anfallen.

Gesetzlich Versicherte haben in der Regel alle drei Jahre Anspruch auf eine Kur, sofern diese medizinisch notwendig ist. *Silke Rödel*

Wo Bäderkultur auf Wellness trifft

Im Herzen des Erzgebirges, umgeben von sanften Hügeln und dichten Wäldern, liegt der kleine Kurort Wiesenbad. Mit seiner über 500-jährigen Kur- und Bädertradition ist das Thermalbad prädestiniert für alle, die etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tun wollen. Dabei kommen im Thermalbad Wiesenbad gleich drei Heilmittel aus der Natur zum Einsatz: Das ist zum einen das wohlig-warme, mineralstoffreiche Wasser der Thermalquellen, das bei Bädern sowie Trinkkuren eingesetzt wird. Es fördert die Durchblutung, lindert Schmerzen und Verspannungen und stärkt das Immunsystem. Daneben kommen regionaltypische Kräuter zur Anwendung, sei es im Kochstudio oder bei Wellness-Ölmassagen. Aber auch im weitläufigen Kurpark sind diese zu finden. Und nicht zuletzt sind es die – übrigens attestiert guten – klimatischen Bedingungen, die nachhaltig die Gesundheit fördern.

Rehaklinik Miriquidi

Die Rehabilitationsklinik Miriquidi ist auf Patienten mit orthopädischen, muskulo-skelettalen und neurologischen Indikationen spezialisiert. Das individuell angepasste Therapieprogramm betrachtet den Patienten ganzheitlich. Das Angebot umfasst daher neben Physiotherapie, Hydrotherapie und ergotherapeutischen Maßnahmen auch psychosomatische Behandlungsansätze und Sozialberatung.

Therme Miriquidi

Das Bad wird durch seine natürlichen Thermalquellen gespeist. Die großzügig gestalteten Innen- und Außenbereiche bieten diverse Möglichkeiten zum Schwimmen, Entspannen und regenerativen Auftanken. Vier Becken unter anderem mit Sprudelliegen,

eine finnische Sauna, Sonnenliegen mit UV-Bestrahlung und eine Dampfgrotte sorgen dafür, dass Körper und Geist in Einklang gebracht werden.

Thermal-Heilkräuter-Zentrum

Wer seinem Körper noch mehr Gutes tun will, kann dies beispielsweise bei speziellen Kräuter-Wellness-Anwendungen. Verschiedene Wellness-Arrangements machen es Gästen leicht, den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Die Natur mit allen Sinnen genießen können Besucher auch im Kräuter-Kochstudio und Kräutergarten. Ob zur Entschleunigung des Alltags, zur gezielten Gesundheitsförderung oder einfach zum Genießen – das Thermalbad Wiesenbad bietet ein unvergessliches Verwöhnerlebnis für alle Sinne. *rö*

 **Thermalbad Wiesenbad®**
Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Wohlfühlen und gesund werden durch Thermalwasser, die heilende Kraft aus der Natur

Rehabilitationsklinik Miriquidi
stationäre Rehamaßnahmen, Anschlussheilbehandlungen, ambulante und private Kuren, Präventionsangebote

Thermalbad *Therme Miriquidi*
mit Sauna, Dampfgrotte und Lichttherapie
Öffnungszeiten unter www.wiesenbad.de/thermalbad



Thermal-Heilkräuter-Zentrum
mit Thermal-Kräutergarten, Kräuter-Kochstudio und Kräutergarten "Am Kurpark"

Thermal-Heilkräuter-Zentrum
entspannende Verwöhnmassagen, Kräuter-Stempelmassage, Wellness-Arrangements von Quellenfrische bis Wiesenromantik



VERANSTALTUNGSTIPP



Perlen der Ostseeinsel

Die drei Kaiserbäder Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin punkten mit exklusivem Flair und viel Sehenswertem.



Kaiserbad Heringsdorf
mit Seebrücke Foto: Adobe.Stock

Kilometerlange Sandstrände und Promenaden, prächtige Villen, edle Restaurants und imposante Seebrücken: Die drei Kaiserbäder Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin im Süden von Usedom haben alles, was es für einen exklusiven Ostseurlaub braucht. Zudem gilt die Insel als einer der sonnenreichsten Landstriche Deutschlands. Das wusste – wie der Name verrät – be-

reits der deutsche Kaiser Wilhelm II. zu schätzen. Aber auch andere Adlige und Vertreter des wohlhabenden Bürgertums verbrachten den Sommer gern in dieser schon damals angesagten Region. Die Liste der berühmten Persönlichkeiten, die auf Usedom urlaubten und sich inspirieren ließen, reicht von den Schriftstellern Heinrich und Thomas

Mann, Maxim Gorki und Lew Tolstoi über den Maler Lyonel Feininger bis hin zum Komponisten Johann Strauß. Von Theodor Fontane stammt eines der bekanntesten Zitate über das Flair der Insel: „... man hat Ruhe und frische Luft und diese beiden Dinge erfüllen Nerven, Herz und Lungen mit einer stillen Wonne.“

„Nizza der Ostsee“

Mit den stattlichsten Bäderarchitektur-Villen und der längsten Seebrücke Deutschlands ist Heringsdorf, so die Touristiker, noch immer das nobelste der drei Kaiserbäder. Schon vor über 100 Jahren als „Nizza der Ostsee“ bezeichnet, steht das Seeheil-



Seebad Ahlbeck Foto: pixabay



FRÜHLING AUF USEDOM URLAUB AUF DER SONNENINSEL



DIREKT AM MEER



2000QM WELLNESSBEREICH



ZIMMER MIT MEERBLICK

Für eine unvergessliche Auszeit



Das Ahlbeck Hotel & Spa ****S
Dünenstraße 48 | 17419 Seebad Ahlbeck
www.das-ahlbeck.de | 038378-4994 0



Seebad Bansin Foto: Adobe.Stock

bad auch heute „für Weltoffenheit, Kultur und ein Stück Extravaganz“. Auf dem Ausflugs- und Besichtigungsprogramm der Urlauber stehen neben der 508-Meter-Seebrücke und den Villen unter anderem die von einem Schinkel-Schüler errichtete Backsteinkirche und das Tourismus Service Zentrum, das Ortsgeschichte und digitales Zeitalter miteinander verbindet. Auch in Ahlbeck kommt der Seebrücke eine zentrale Bedeutung zu: Als Älteste im Trio ist sie nicht nur das Wahrzeichen dieses Seebades, sondern gleichzeitig das bekannteste Bauwerk der gesamten Insel. Die historische Jugendstiluhr vor der Brücke ist als Fotomotiv und als

Treffpunkt beliebt. In der 1895 erbauten Ahlbecker Kirche beeindruckt vor allem die Spitztonnenholzdecke, die wie ein umgedrehtes Schiff wirkt. Empfohlen wir den Gästen des Ortes zudem, die traditionsreiche Fischerei zu entdecken: An der Strandpromenade gibt es eine kleine Ausstellung, und am Strand kann man den letzten Berufsfischern der Region über die Schulter schauen. Bansin, das kleinste und jüngste der Kaiserbäder, punktet mit einer besonders vielseitigen Umgebung: Im Norden grenzt es ans Meer, im Osten liegt der Schloensee und im Westen ein ausgedehnter Buchen-Mischwald. Auf kleinen Wanderungen können die Urlauber unter anderem den

Langenberg, die mit 54 Metern zweithöchste Erhebung an der Außenküste der Insel, den Sieben-Seen-Blick oder den idyllischen Mümmelkensee erreichen. Darüber hinaus gibt es in Bansin einen sehenswerten Konzertpavillon und einen kleinen Tropenzoo mit 70 Tier- und rund 120 exotischen Pflanzenarten.

Für den Überblick

Wer sich einen Überblick über alle drei Orte verschaffen will, kann auf der zwölf Kilometer langen Europapromenade flanieren, wandern oder radeln. Die längste Strandpromenade des Kontinents verbindet aber nicht nur die Kaiserbäder, sondern

führt weiter bis nach Swinemünde im polnischen Teil der Insel. Immer wieder lohnen Abstecher in die Villenstraßen und Verschnaufpausen in den zahlreichen Restaurants und Cafés. Denn hier geht es nicht um sportlichen Anspruch, sondern wie schon in den Anfangszeiten des Badebetriebs ums „Sehen und Gesehenwerden“. Noch mehr über Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin erfahren Neugierige auf dem Kaiserbäder Erlebnispfad: Bilder und Texte auf insgesamt 31 Eichenholz-Stelen geben laut TourismusService GmbH „einen spannenden Einblick in die Historie und das Who-is-Who der illustren Kaiserbad-Gäste“. Seit zwei Jahren ist dazu eine vertiefende App verfügbar. (bh)

Ein besonderer Ort zwischen Koserow und Zempin: das Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Er gehört zu den bekanntesten Malern der deutschen Ostseeküste: der 1896 in Kiel geborene Otto Niemeyer-Holstein, der schon als junger Mann gern auf Usedom weilte und Ende der 1930er-Jahre seinen Lebensmittelpunkt dorthin verlegte. Zwischen den Seebädern Koserow und Zempin fand er an der schmalsten Stelle der Insel einen Platz, den er ganz nach seinen Wünschen gestalten konnte. „Lüttenort“ wurde zu einem Gesamtkunstwerk aus Atelier, Wohnhaus und Garten und ist heute als Museum zu bewundern. Dieses besitzt einen bedeutenden Fundus von Werken Otto Niemeyer-Holsteins, dessen Schaffen wesentlich vom Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit beeinflusst wurde. Gezeigt werden die Bilder in wech-

selnden Ausstellungen und in den Führungen. Darüber hinaus bewahrt das Museum die Sammlung des Malers zur zeitgenössischen Kunst, unter anderem mit Arbeiten befreundeter Usedomer Künstler. Auf Wunsch von Niemeyer-Holstein ist das gesamte Anwesen nach seinem Tod unverändert geblieben und gilt als Refugium, an dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Der Skulpturengarten beherbergt über 200 Pflanzen und Gewächse, 31 Plastiken und Skulpturen sowie Teile eines über 200 Jahre alten Schiffswracks. Zudem ist das heutige Museum ein Ort der Bildung und Vermittlung für Gruppen aller Altersstufen. Angeboten werden neben speziellen Führungen auch Kurse unter fachkundiger Anleitung.

Familientradition seit 1896!

Kelch's Ferienwohnungen

ANGEBOT:
Ferienwohnung „Sperlingslust“: ca. 45 m² für 2–3 Pers., ab **65 €/Nacht**
Ferienwohnung „Netty“: ca. 125 m² für 4–6 Pers., ab **139 €/Nacht**

← Nur 2 Minuten vom Strand entfernt. →



Ferienwohnung „Sperlingslust“

Annette Krone - Block
Karlstraße 17 | 17459 Ostseebad Koserow
☎ 0172 991 965 7 | ✉ wiesengrund431@gmail.com

Bei einem Aufenthalt von 5 Nächten pro Person **EIN ABENDESSEN IM FISCHRESTAURANT KELCH gratis dazu**



Eis-Villa-Stein

Kulmstr. 4 • 17424 – Ostseebad Heringsdorf
Mail: eis-villa-stein@gmx.de



Idylle zwischen Dünen und Wäldern

Das Ostseebad Trassenheide ist ein Geheimtipp für Familien

Eingebettet in die traumhafte Küstenlandschaft der Insel Usedom liegt das Ostseebad Trassenheide. Der kleine Ort im Norden der Insel zählt zu den sonnenreichsten Regionen Deutschlands und ist ein echter Geheimtipp für Erholungssuchende, Naturliebhaber und Familien. Abseits vom Trubel der großen Ostseebäder wie Heringsdorf oder Zinnowitz bietet Trassenheide eine ruhige, entspannte Atmosphäre – und dennoch eine Fülle von Möglichkeiten für Urlaub und Entdeckung. Das Herzstück von Trassenheide ist der fast vier Kilometer lange Sandstrand, der flach ins Wasser abfällt und somit besonders für Kinder geeignet ist. Extra-Bereiche für Hunde und ein Sportstrand sorgen dafür, dass sich alle wohlfühlen können. Für eine Auszeit zwischendurch laden die bunten Strandkörbe ein oder es geht nahtlos weiter beim Kinderprogramm, auf dem Abenteuerspielplatz an der Strandpromenade oder beim Abenteuer-Minigolf. Wer einfach mal die Perspektive wechseln will, besucht das Haus auf dem Kopf. Weitere Attraktionen wie die Schmetterlingsfarm – eine der größten in Europa – oder der Erlebnispark „Kinderland“ sorgen für Kurzweil im Urlaub.



Im Wildlife reisen Kinder und ihre Eltern über fünf Kontinente und entdecken dabei die Lebensräume wilder Tiere. Lebensgroße Tierpräparate veranschaulichen das Ganze auf 1500 Quadratmetern, ergänzt von einem

400 Quadratmeter großen Indoor-Spielplatz. Beeindruckend ist auch die ganzjährige geöffnete Sandskulpturenausstellung. In über 1.300 Stunden Arbeit erschufen neun internationale Künstler eine atemberaubende

Welt aus Sand. Bis zu vier Meter hohe und zehn Meter breite Kunstwerke zeigen eine unglaubliche Detailverliebtheit. Charmante kleine Cafés, Pensionen und Hotels überzeugen mit ihrer norddeutschen Gastfreundschaft und ihrem familienfreundlichen Service.

Ausflüge in die Region

Hinter den Dünen schließt sich ein weiter Küstenwald an, durchzogen von Wander- und Radwegen, die sich perfekt für Ausflüge ins grüne Inselinnere eignen. Der Usedom-Radweg führt direkt durch Trassenheide und verbindet den Ort mit benachbarten Gemeinden wie Zinnowitz, Karlshagen oder Peenemünde. Besonders beliebt ist die Fahrt entlang der Küste mit Blick auf das Meer. Kulturell und historisch hat die Region ebenfalls einiges zu bieten. Nur wenige Kilometer entfernt liegt das geschichtsträchtige Peenemünde, bekannt als Wiege der Raumfahrt. Das dortige Historisch-Technische Museum gewährt spannende Einblicke in die Geschichte der Raketenentwicklung im Zweiten Weltkrieg und in die Nutzung der Technik nach dem Krieg. *Silke Rödel*

Pommernstube Trassenheide

GASTSTÄTTE • RÄUCHEREI • FISCHLADEN



IMMER WIEDER GUT

Strandstrasse 37, 17449 Trassenheide, gleich neben Netto

...WIR FREUEN UNS AUF SIE



...zu finden auf google maps oder facebook

Räucherfisch-Versand für jeden Anlass von Oktober bis Ostern

Historisches Flair und viel Natur



Wasserschloss
Foto: Adobe Stock

Mellenthin verbindet maritimen Charme mit unberührter Natur. Der malerische Ort liegt mitten auf der Insel Usedom und das ist kein Zufall. Denn das Wort „Mellenthin“ ist slawischen Ursprungs und bedeutet „Mittelpunkt“. Am Rand der Mellenthiner Heide und in unmittelbarer Nähe zu weitläufigen Sandstränden, ist Mellenthin der ideale Ausgangsort für ausgedehnte Spaziergänge und erholsame Momente am Meer. Urige Gaststätten, charmante Pensionen und kleine Geschäfte laden dazu ein, regionale Spezialitäten zu genießen und authentische Ostseekultur zu erleben. Ein Besuch ist sicherlich auch das historische Wasserschloss wert, das heute ein Hotel mit Restaurant, Brauerei und Kaffeerösterei beherbergt. Naturliebhaber sollten auch einen Abstecher in den sechs Hektar großen Botanischen Garten machen. Hier werden mehr als 50.000 Pflanzen aus mehr als 1.000 verschiedenen Arten präsentiert. Die Umgebung von Mellenthin ist geprägt von einer abwechslungsreichen Landschaft. Weite Dünenfelder, kleine Wälder und feuchte Marschlandschaften prägen das Bild. Sie bieten vielfältige Gelegenheiten für Naturbeobachtungen, Radtouren und Wanderungen. Aber auch weitere Bademöglichkeiten finden sich hier.

Bio und mehr für jeden Tag

Wer in Mellenthin auf Usedom Urlaub macht, schlendert sicherlich auch einmal am Bio LandMarkt vorbei. Hier finden sich Waren des täglichen Bedarfs, wie Brot, Käse, Wurst, Getränke und auch Hygieneartikel. Die etwas längere Geschichte des LandMarkt, liebevoll LaMa genannt, beginnt schon 2001 im Gutshof. Im Bio-Hotel Gutshof, einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Wasserschlosses in Mellenthin, bot man neben dem Restaurant-Betrieb ausgewählte Erzeugnisse zum Kauf an. Schließlich wurden die Flächen im Restaurant zu klein und man zog 2006 in einen kleinen Hofladen im neu gebauten Wirtshaus „Alte Schmiede“, unweit der Kirche um. Das Sortiment vergrößerte sich allmählich und so wurde auch dort der Platz über die Jahre knapp. Hinzu kam der Gedanke, ein komplettes Sortiment an Waren des täglichen Bedarfs anzubieten. So findet man den Bio LandMarkt Insel Usedom nun seit 2018 in seinem eigenen Gebäude.

Nachhaltig einkaufen

Mittlerweile wird der LaMa in zweiter Generation geführt und präsentiert

sich heute mit einem nochmals erweiterten, vielfältigen Sortiment. Auf insgesamt 100 Quadratmetern Verkaufsfläche entdecken Kundinnen und Kunden zahlreiche Besonderheiten, die weit über das Angebot eines Discounters hinausgehen. Im Mittelpunkt steht ein stetig wachsendes Sortiment biologischer Produkte, ergänzt durch regionale Erzeugnisse und eine Auswahl an veganen Lebensmitteln.

Das Angebot reicht von frischem Obst und Gemüse aus ökologischem Landbau, über Milchprodukte, Eier, Wein, Fruchtsäfte, Tee, Gewürze, Öle und Kaffee bis hin zum „LaMa Gold“ – einem hochwertigen Honig aus der hauseigenen LaMa-Imkerei. Ein besonderes Highlight sind zudem die Bio-Eier vom Zweinutzungshuhn, die direkt aus der eigenen kleinen Landwirtschaft hinter dem Laden stammen. Dieses nachhaltige Konzept verbindet Qualität, Regionalität und Umweltschutz in einem liebevoll geführten Markt, der mit viel Herz und Engagement betrieben wird. Jeder, der sich bewusst ernähren möchte, wird hier fündig.

Regional und biologisch genießen

Neben saisonalen Spezialitäten finden sich im Sortiment auch vielfältige Käsesorten und hochwertiges Fleisch aus der Region. Im Backshop werden täglich frisches Brot, Brötchen und Kuchen in bester Bio-Qualität angeboten. Der Kuchen wird auf handgefertigten Tellern serviert, die in der benachbarten Töpferei von Susi Erler entstehen – ein schönes Beispiel gelebter Regionalität und gelungener Kooperation. Für eine kleine Pause lädt der Bereich vor dem LandMarkt dazu ein, Kaffee und Kuchen in entspannter Atmosphäre zu genießen – ideal für Fahrradfahrer und Tagesgäste. Direkt vor dem Haus stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, und dank barrierefreier Gestaltung lässt sich der Einkauf komfortabel mit dem Wagen bis ans Auto bringen. Übrigens: Zum LaMa gehört seit diesem Jahr eine Ferienwohnung für bis zu sechs Personen, die zum Entspannen einlädt.

LandMarkt Insel Usedom
Inhaber: Georg Zönnchen
Morgenitzer Berg 1, 17429 Mellenthin
lama-usedom.de

LandMarkt Insel Usedom

Georg Zönnchen • Morgenitzer Berg 1
17429 Mellenthin • 0151 750625 64
lama-usedom.de

+ Bio LandMarkt Insel Usedom seit 2018 in Mellenthin (liebevoll LaMa genannt) + über 1000 Produkte umfassendes Bio-Sortiment + „LaMa gold“ Honig aus der eigenen Imkerei + frische Eier aus der eigenen Landwirtschaft + Parkplätze vor dem Haus

+ Ferienwohnung für bis zu 6 Personen

Naturbelassene Idylle

Vom Trubel der Seebäder unberührt, locken im Inneren der Insel reizvolle Landschaften und beschauliche Orte.

Auch abseits der berühmten Kaiserbäder lässt es sich auf Usedom gut urlauben: Im „Hinterland“ gibt es weniger bekannte, ruhigere Orte und Landschaften, die in einem faszinierenden Kontrast zu den pulsierenden Tourismuszentren stehen. Vielfach entwickeln sie sich langsamer und nachhaltiger, bewahren sich ihren ursprünglichen Charme und ziehen vor allem jene Erholungssuchenden an, die die naturbelassene Idylle lieben. In den Wäldern lässt es sich entspannt spazieren gehen, wandern, walken oder radeln; die einsamen Seen laden dazu ein, Wildgänse, Graureiher, Kraniche und mit etwas Glück vielleicht sogar einen Seeadler zu beobachten. Zudem können die Besucher weite Wiesen, Felder und Heideflächen durchstreifen. In den Dörfern finden sich traditionelle Reetdachhäuser, die ein authentisches Bild vom ländlichen Leben auf der Insel vermitteln.

Alte Gassen und technisches Denkmal

Die Touristiker schwärmen von der Vielfalt dieser urigen Region, zu der die Ufer des Peenestroms ebenso gehören wie die Hügel der Usedomer Schweiz oder die über 100



Hansestadt Wolgast
am Peenestrom
Fotos: Adobe Stock

Jahre alte und rund zwei Kilometer lange Lindenallee bei Krummin im nordwestlichen Teil der Insel. Selbst das 1.700-Einwohner-Städtchen Usedom zwischen Peenestrom und Stettiner Haff gilt als geruhsam und

Unweit von der Stadt Usedom findet sich Richtung Stettiner Haff ein weiterer Anziehungspunkt: das Schloss Stolpe, einer von drei erhaltenen Herrensitzen auf der Insel. Im 16. Jahrhundert im Stil der Hochrenaissance errichtet, erfuhr das Schloss im Barock und in der Epoche des Historismus Modernisierungen, Umbauten und Erweiterungen. Heute steht die Anlage unter Denkmalschutz und ist im Besitz der Gemeinde Stolpe. Nach umfangreicher Sanierung ist sie seit 2022 wieder für Besichtigungen und angemeldete Gruppenführungen geöffnet. In den Sommermonaten werden im Schloss Stolpe kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte organisiert; darüber hinaus wird es für Hochzeiten und Familienfeiern genutzt.

Historische Kleinstadt am Peenestrom

Auch wenn sie nicht direkt zur Insel Usedom gehört, sondern ihr westlich vorgelagert ist, steht die Stadt Wolgast am Peenestrom ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm vieler Urlauber in der Region. Dank ihrer günstigen Lage war sie seit jeher ein wichtiger Handelsplatz und stieg im Mittelalter zur Residenz der pommerischen Herzöge auf; heute ist sie unter anderem Standort der modernen Peene-Werft. Ein Besuch wert ist auf jeden Fall die ehemalige Hofkirche St. Petri: In der Gruft beeindruckt die Prunksärge der Herzogsfamilie, und von ihrem 50 Meter hohen Turm aus bietet sich ein weiter Blick über die Dächer der Stadt bis hinüber zur Insel. Zudem können das Stadtgeschichtliche Museum „Kaffeemühle“, das Geburtshaus des Malers Philipp Otto Runge sowie die einzige erhaltene Getrud-Kapelle in Deutschland bestaunt werden. Wer sich für ingenieurtechnische Meisterleistungen interessiert, wird bei der Waagebalken-Klappbrücke über den Peenestrom fündig. Auf einer Länge von 250 Metern verbindet sie seit 1996 das Festland mit der Insel Usedom und lässt – wie es bereits der Name verrät – dank einer Klappkonstruktion auch größere Schiffe passieren.

Birgit Hilbig



Schloss Stolpe

beschaulich. Dort kann man in alten Kopfsteinpflastergassen einer jahrhundertelangen Geschichte nachspüren und eine ganze Reihe von Sehenswürdigkeiten entdecken. Zu ihnen gehören das Anklamer Tor mit dem Heimatmuseum, der mittelalterliche Marktplatz und die spätgotische St. Marienkirche. Auf dem Schlossberg erinnert ein Granitkreuz an die Christianisierung Pommerns, und im Ortsteil Karnin ragt das 33 Meter hohe Gerüst der ehemaligen Eisenbahnbrücke, über die einst die Züge vom Festland nach Stettin fuhren, mitten im Peenestrom in die Höhe.



Das stilvolle Restaurant mit kreativer Küche aus der Region.

Wir sind Ihr Restaurant in Stolpe auf der Insel Usedom. Kommen Sie zu uns zum Essen, feiern Sie bei uns besondere Anlässe oder kommen Sie zu unseren verschiedenen Veranstaltungen.


Infos und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite. Rufen Sie uns an und reservieren Sie direkt bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte geben Sie bei Ihrer Anfahrt die PLZ in Ihr Navi ein.



Restaurant Remise
Alte Dorfstraße 7
17406 Stolpe
auf Usedom
Tel 038372.77 80 80
Fax 038372.77 80 81
info@remise-stolpe.de



Regionale & saisonale Produkte in Bioqualität
Ausgesuchte Weine & Spirituosen
Biergarten

ALTER HOF
CAFÉ · BISTRO · GALERIE
USEDOM

alterhof-usedom.de



SCHLOSS PUDAGLA
Italienisches Restaurant / Pizzeria / Eiscafé

Schloßstraße 8 • 17429 Pudagla
Telefon: 038 378 / 790 719
pizzeria-schloss-pudagla.eatbu.com



Zum Alten Schweden
Restaurant | Pension | Catering | Mittagstisch

Breite Straße 18 b
17438 Wolgast
+49 (0) 3836 27370
pension@zum-alten-schweden.de



Bauernhof Marquardt
Kuh-Milch-Tankstelle
Rindfleisch - Käse - Wurst vom eigenen Hof und Regionales

Besucht uns in unserem Hofladen!

Greifswalder Chaussee 18
17509 Rubenow
+49 160 90795480
E-Mail: kuh-milch-tankstelle@t-online.de



Den Frühling mit allen Sinnen erleben

In Sachsen laden viele malerische Landschaften zum Ausflug ins Grüne ein – Attraktionen für die ganze Familie inklusive.

Nachdem die Temperaturen in den letzten Wochen noch einmal Achterbahn gefahren sind, stehen jetzt alle Weichen auf Frühling: Die Tage sind spürbar länger, die Luft ist mild, und überall beginnt es zu grünen und zu blühen. Auch die Tierwelt gerät hör- und sichtbar in Bewegung. Selbst Großstädter können sich jetzt am Vogelgezwitscher erfreuen und Kröten beobachten, die auf dem Weg zu den Gewässern über Wege und Straßen „wandern“.

Am schönsten ist es natürlich, das Frühlingserwachen direkt in der Natur mitzuerleben: auf einem Spaziergang, einer Wanderung oder Radtour in einer der vielen malerischen Regionen Sachsens. Dabei lohnt es sich, nicht nur auf die „touristischen Leuchttürme“ wie die Sächsische Schweiz zu schauen, sondern auch Landstriche zu erkunden, die im Frühjahr noch nicht oder nicht mehr so im Fokus stehen. So sind die Teich- und Seenlandschaften um Moritzburg und in der Lausitz weit mehr als nur sommerliche Badeziele: Schon jetzt locken sie mit ihrer besonderen Atmosphäre und mit zahlreichen Attraktionen, die den Ausflug krönen können: sei es eine Mutprobe im Hochseilgarten, ein Besuch in einem Tiergehege oder die erste Bootspartie in der neuen Saison. Das Erzgebirge, das viele vor allem mit Weihnachtstraditionen und Wintersport verbinden, entwickelt sich zunehmend zur vielseitigen Ganzjahresdestination. Zwischen Altenberg und der Grenze zum Vogtland finden sich neben einem dichten Netz an Wanderwegen unter anderem Sommerrodelbahnen, Mountainbiketrails und natürlich die vielen Zeugen der Bergbaugeschichte.

Wo Osterbräuche zelebriert werden

Besonders an den freien Tagen rund um Ostern planen viele Familien gemeinsame Ausflüge – und ein ganz beliebtes Ziel ist die sorbische Oberlausitz. Dort wird am Bautzener Protschenberg das aufs 16. Jahr-



Die Teichlandschaft rund um Schloss Moritzburg eignet sich bestens für abwechslungsreiche Radtouren.
Foto: adobe.stock

hundert zurückgehende Ostereierschieben veranstaltet, und auf mehreren Routen sind am 20. April Osterreiter unterwegs: Auf festlich geschmückten Pferden reiten Männer in Frack und Zylinder durch die Gemeinden, um die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi zu verkünden. Vielerorts werden zudem Osterfeuer entfacht, mit denen die Menschen den Sieg der Wärme über die Kälte und des Lichts über die Dunkelheit feiern. Wer es lieber etwas ruhiger mag, kann mit Familie oder Freunden einen anderen alten Brauch zelebrieren: Am Ostersonntag vor Sonnenaufgang wird an einer Quelle oder einem Brunnen Osterwasser geschöpft und schweigend nach Hause getragen, wobei nichts verschüttet werden darf. Nur auf diese Weise, so der Volksglaube, könne dieses Wasser seine Segens- und Heilskraft entfalten.

Birgit Hilbig

Miniwelt Chemnitzer Str. 43 037204 72255
09350 Lichtenstein info@miniwelt.de

April–November • täglich von 9–18 Uhr

Auf der Spur des Osterhasen

- **Challenge:** „Kreatives Frühlings-/Osterbotenkostüm“
- Bäuerliches Gewerk zum Mitmachen/Streichelzoo
- Osterbasteln in der Schauwerkstatt
- Fahrten mit der Ponykutsche (Sonntag & Montag)
- Minikosmos: PINK FLOYD Musik-Show (Samstag 17 Uhr)
- Fahrtensuche: Überraschungen vom Osterhasen



18.04.-21.04. 11 Uhr-16 Uhr

Abenteuerspielplatz • 360°-Kino inkl.
Gastronomie • Hunde willkommen • barrierefrei

www.miniwelt.de Miniwelt miniwelt_lichtenstein

Original CROTTENDORFER SEIT 1936

RÄUCHERKERZENLAND

Öffnungszeiten:
Di-So 9-17 Uhr | Mo Ruhetag

Es gibt immer etwas zu entdecken:
www.raeuerkerzenland.de

▲ „Räucherkerzen selbst herstellen“
(Anmeldung erforderlich)

▲ kostenfreies Museum in der größten
Räucherkerze der Welt

▲ Café AnnaBella Genussmomente erleben!

▲ Markt-/Verkaufsbereich mit Spielecke

▲ Großer kostenfreier Erlebnisspielplatz

▲ Barrierefrei & familienfreundlich

Gutschein
Besucht uns im
RÄUCHERKERZENLAND und
sichert euch mittels Couponvorlage
10% Rabatt*

*Gültig bis 31.5.25 | Nicht mit anderen Aktionen/
Rabatten kombinierbar | Wenige Produkte ausgenommen.

Räucherkerzenland • Am Gewerbegebiet 1 • 09474 Crottendorf
Tel. 037344 138686 • Mail: termine@crottendorfer-raeuerkerzen.de

Wanderwochen Rund um den Schwarzenberg

12 geführte Wanderungen
rund um Neuhausen, Seiffen, Sayda, Holzhau,
Heidersdorf, Deutschneudorf und Brandau (CZ)
Streckenlängen von 3 bis 22 km
Entdeckt das Erzgebirge mit seinen
schönsten „Fleckln“

01. - 10. Mai 2025

Alle Infos



Neues?

dresden.de/newsletter

Fragen?

dresden.de/wegweiser

Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

B/ Bestattungsinstitut
Chrominski GmbH

Dresden

☎ Tag & Nacht

Kesselsdorfer Straße 106

4 11 86 81

Nürnberger Straße 2

4 71 88 41

Bönischplatz 5

4 40 00 48

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Mit einer Bestattungsvorsorge

übernehmen Sie Verantwortung für
sich selbst und Ihre Angehörigen!

Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!



Bestattungshaus
Ute Müller
Inhaber T. Süße
Tel. 0351 / 40 11 363

*Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de*

LAST CHRISTMAS Musical in Dresden

Das Weihnachtsmusical mit einer bewegenden Liebesgeschichte

rund um die weltbekannten Weihnachts-Hits von

Michael Bublé, Mariah Carey, Kelly Clarkson u.v.a

22.12.2025 | 20 Uhr | Dresden Messe



Das Musical "Last Christmas Miracle" entführt den Besucher in eine bewegende Liebesgeschichte rund um die weltbekannten Weihnachtshits von Klassikern wie z.B. von Dean Martin bis zu den mitreißenden Pop-Weihnachtssongs von Mariah Carey, Kelly Clarkson, Michael Bublé, Elton John Ed Sheeran und vielen anderen. Jeder der beliebten Songs findet seinen passenden Platz.

Es ist die einzige Produktion weltweit, die die großen Weihnachtshits in einer mitreißenden Musical-Produktion vereint.

Die Story spielt im vorweihnachtlichen New York und ist angelehnt an eine wahre und - um nicht zu viel zu verraten - traurig-glückliche Begebenheit und lässt auf jeden Fall kein Auge trocken.

Die Handlung beschreibt das Leben von Angelica, die sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche nach ihrem "Mr. Right" ist. Dabei macht sie tiefgreifende Erfahrungen mit dem Schicksal, kommt aber dabei auch immer wieder in Situationen, über die der Zuschauer stark schmunzeln muss.

Inszeniert wurde die Produktion vom bekann-

ten deutschen Schauspieler und Theaterproduzenten Bernd Gnann, bekannt aus Filmen wie „Schiller“, diversen Hauptrollen im „Tatort“ sowie von Inszenierungen der Musicals über das Leben von Queens' Freddie Mercury, des Bon Jovi-Musicals "Bed of Roses" oder des Musicals "Elvis".

Mit seiner aufwändigen Dekoration, Schneemaschinen und einer Drehbühne verwandelt das Musical "Last Christmas Miracle" jede Konzerthalle in einen winterlich-funkelnden Weihnachtsmarkt in New York.

Die Darsteller stammen allesamt aus bekannten Musical-Produktionen, die Songs werden live gesungen und von einem Orchester begleitet. Dessen Besetzung beinhaltet natürlich auch die notwendigen Celli, Geigen und einen Bläasersatz.

Die gesprochenen Texte sind in deutscher Sprache.

Unterm Strich ein prickelnder Weihnachtsrausch, aus dem man am liebsten nicht aufwachen möchte. Wer sich einmal dem romantischen Weihnachtsgefühl ganz hingeben möchte, für den ist dieses Musical ein MUSS.

10% Frühbucherrabatt bis 05.05.25

Tickets bei der SZ-Tickethotline unter 0351/4864 2002, bei der Konzertkasse im Florentinum unter 0351/8666011, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Dresdens größte Straßen- und Brückenbauprojekte 2025

Auch die weitere Sanierung des Blauen Wunders und der Neubau der Nossener Brücke gehören dazu



38,3 Millionen Euro stehen 2025 für Investitionen in die Dresdner Brücken und 9,6 Millionen Euro für Straßenbauprojekte zur Verfügung. Der Budget-Ansatz für die Unterhaltung von Straßen und Brücken beträgt für das Jahr 2025 rund 11,2 Millionen Euro. Beim Investitionsbudget fließt ein großer Teil in die Weiterführung der zahlreichen laufenden Großprojekte. Dazu zählt die Wehlener Straße/Altolkewitzer Straße/Österreicher Straße, wo Hochwasserschäden von 2013 beseitigt werden. Kostenpunkt der Maßnahme: insgesamt 46,6 Millionen Euro. Weitere große Maßnahmen sind die noch bis Sommer 2025 laufende Sanierung der Bautzner Straße mit Neubau der Prießnitzbrücke sowie die im April 2025 endende Sanierung der Staffelsteinstraße. Dort mussten elf Stützbauwerke zur Hangsicherung neugebaut werden. Auch die Sanierungsarbeiten an der Hohendölzschener Straße, der Lockwitztalstraße, der Mordgrundbrücke und der Stauffenbergallee werden im Laufe dieses Jahres abgeschlossen.

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn erläutert weiter: „Ich freue mich, dass wir ab Mai endlich die Sanierung des

Blauen Wunders fortsetzen können. Ein wichtiges Projekt im Dresdner Süden ist die Campuslinie und der Neubau der Nossener Brücke. Der Stadtrat hat mit dem Haushaltsbeschluss die nötigen Eigenmittel bereitgestellt, nun braucht es unbedingt noch die Finanzierungs-zusage des Landes, damit wir ab 2026 die vorgeschädigte Nossener Brücke ersetzen können.“

■ Sanierung des Blauen Wunders

Im Mai 2025 wird die Sanierung des Blauen Wunders fortgesetzt. Begonnen wird dann mit der Loschwitz Seite. Aus dem vom Stadtrat beschlossenen Brückenfonds kann ab 2026 parallel dazu die Blasewitzer Seite saniert werden. So werden die mit den Bauarbeiten verbundenen Verkehrseinschränkungen möglichst gering gehalten. Während der Sanierung stehen auf der Brücke zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Die Arbeiten sollen bis Dezember 2029 andauern.

■ Campuslinie und Nossener Brücke

Für das Großprojekt Campuslinie hat der Stadtrat über die Kreditaufnahme

Künftige Verkehrsaufteilung auf der Nossener Brücke.

Visualisierung: Landeshauptstadt Dresden

im Haushalt die notwendigen Eigenmittel und den Anteil der DVB gesichert. Dennoch ist die Umsetzung des Projekts und damit der Ersatz der stark vorgeschädigten Nossener Brücke noch von der Finanzierungszusage des Landes abhängig. Die Hauptbaumaßnahme soll im Sommer 2026 starten. Ab Herbst 2025 starten bereits weitere bauvorbereitende Maßnahmen. Noch bis Herbst 2026 dauert der Bau des Medientunnels unter den Gleisanlagen der Deutschen Bahn im Bereich der Nossener Brücke.

■ Neue Projekte

Auch neue große Projekte geht die Stadtverwaltung 2025 an. Aufgrund des schlechten Zustands der Straße und der Eisenbahnbrücke erfolgt von Dezember 2025 bis März 2029 auf der Hamburger Straße zwischen Warthaer Straße und den Weißeritzbrücken eine grundlegende Straßen- und Gleissanierung sowie ein Ersatzneubau der Brücke. Es entstehen ein barrierefreier Umsteigepunkt zwischen Straßenbahn und Zug sowie neue Radfahrstreifen. Der Kostenanteil der Stadt Dresden liegt bei 20,6 Millionen Euro. Die Bauausführung übernimmt die Deutsche Bahn AG. Einige hundert Meter weiter werden auf der Lübecker Straße Gleise und Fahrbahn sowie zum Teil Gehwege und Haltestellen saniert und barrierefrei ausgebaut. Dort können später die neuen Stadtbahnwagen der Dresdner Verkehrsbetriebe fahren.

In Vorbereitung auf die Sanierung der Königsbrücker Straße Süd ab 2026 werden in diesem Jahr mehrere spätere Umleitungsstrecken saniert: der zweite Abschnitt der Magazinstraße (ein Teil wurde bereits 2024 saniert), die Schönbrenn-, die Eschen- und die Tannenstraße.

www.dresden.de/zentrale-projekte

Straßen- und Tiefbauamt zieht ins Stadtforum Dresden

Das Straßen- und Tiefbauamt zieht in das Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, und bleibt deshalb für den Besucherverkehr von Montag, 28. April, bis Freitag, 9. Mai, geschlossen. Dies betrifft insbesondere die Beantragung von Bewohnerparkausweisen, Sondernutzungen des Straßenraumes, Parkerleichterungen und verkehrsrechtlichen Anordnungen vor Ort. Digital können Anträge weiterhin wie bisher eingereicht werden. Auch die jeweilige bekannte telefonische Erreichbarkeit bleibt gewährleistet. Die Abteilungen Straßeninspektionen und Verkehrssteuerung/Öffentliche Beleuchtung sind vom Umzug nicht betroffen und mit allen Dienstleistungen erreichbar. Nähere Informationen:

www.dresden.de/sta-dienstleistungen

Imbiss-Betrieb der Badestelle Weixdorf ausgeschrieben

Die Dresdner Bäder GmbH sucht für den Standort Badestelle Weixdorf, Zum Sportplatz 1, 01108 Dresden, für die bevorstehende Freibadsaison 2025 einen Imbissbetreiber, der sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmert.

Die Badestelle Weixdorf zeichnet sich vor allem durch ihre Lage mitten im Wald und die große Naturwasserfläche aus. Der Eintritt ist für die Besucherinnen und Besucher frei. Zur Verfügung steht hierfür eine Fläche für einen Verkaufswagen inklusive Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss. Interessenten melden sich bitte per E-Mail an liegenschaften@dd-baeder.de oder postalisch bei Dresdner Bäder GmbH, Maternistraße 15, 01067 Dresden. Das gastronomische Konzept soll bis spätestens Donnerstag, 15. Mai 2025 vorliegen. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht. Telefonische Rückfragen können unter (03 51) 48 41 90 00 gestellt werden.

Telefon (03 51) 48 41 90 00
E-Mail: liegenschaften@dd-baeder.de
www.dresdner-baeder.de

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege


SAXONITAS®
Bestattungsdienst
Tag & Nacht
0351 / 500 747 07

Der günstige
Bestatter
in Sachsen.

Eine Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH

Landeshauptstadt erhöht ab 2026 die Abwassergebühren erstmals seit fünf Jahren

Kostensteigerungen und Investitionsbedarf erfordern Preisanpassung

Die Landeshauptstadt Dresden erhöht ab 1. Januar 2026 erstmals seit fünf Jahren die Abwassergebühren für die Schmutzwasserentsorgung von derzeit 1,97 Euro pro Kubikmeter auf 2,45 Euro pro Kubikmeter. Für die Dresdner bedeutet das: Sie zahlen künftig pro Person 1,40 Euro mehr im Monat für die umweltgerechte Ableitung und Reinigung von 3.000 Litern Schmutzwasser (bei einem Durchschnittsverbrauch von derzeit 96 Litern Wasser am Tag pro Person).

Auch die Niederschlagswassergebühr steigt von derzeit 1,56 Euro auf 1,64 Euro je Quadratmeter und Jahr (für Dach- und sonstige befestigte Flächen, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind). Die Mehrkosten liegen bei einem durchschnittlichen Dresdner Einfamilienhaus bei acht Euro pro Jahr. Bei Mehrfamilienhäusern fällt die Steigerung je Haushalt entsprechend geringer aus.

Ein Grund für die Gebührenerhöhungen sind die allgemeinen Kostensteigerungen der vergangenen fünf Jahre (u. a. Energie, Rohstoffe, Bau- und Dienstleistungen, Löhne). Allein deren Entwicklung würde die ab 2026 geltende Erhöhung der Schmutzwassergebühr um 24,4 Prozent und die der Niederschlagswassergebühr um 5,1 Prozent begründen.

Investitionsbedarf steigt

Ein Teil der zusätzlichen Einnahmen dient der Finanzierung dringend notwendiger Investitionen der Stadtentwässerung Dresden. Diese haben die Dresdner Stadträte bereits im November 2023 mit dem Abwasserbeseitigungskonzept der Landeshauptstadt Dresden beschlossen. Die Kläranlage und das Kanalnetz sollen ausgebaut und modernisiert werden, so dass das Abwassersystem nicht überlastet und das Abwasser sowie der Klärschlamm entsprechend den gestiegenen gesetzlichen Anforderungen behandelt werden können. Dafür muss die Stadtentwässerung Dresden bis 2038 rund 630 Millionen Euro investieren. Davon entfällt rund die

Hälfte auf den Substanzerhalt und die andere auf den Ausbau des Kanalnetzes und der Kläranlage. Bisher wurden rund 25 bis 30 Millionen Euro pro Jahr in den Erhalt und den Ausbau der Abwasseranlagen investiert. 2024 erhöhte sich dieser Betrag dafür bereits auf 46 Millionen Euro. 2025 sind weitere 50 Millionen Euro eingeplant. Für den Zeitraum 2026 bis 2031 geht es auf ähnlich hohem Niveau weiter. Das entspricht einer jährlichen Verdoppelung der Investitionen gegenüber der Zeit vor 2024.

Hintergründe

Laut Prognose soll die Dresdner Bevölkerung bis 2040 von 570.000 auf 600.000 Einwohner wachsen, und die Menge des Industrieabwassers wird sich von derzeit rund zehn Millionen Kubikmetern auf 20 Millionen Kubikmeter pro Jahr verdoppeln. Hauptursache ist die rasant wachsende Halbleiter-Industrie im Dresdner Norden.

Die neue kommunale Abwasser Rahmenrichtlinie (KARL) der Europäischen Union verschärft die Anforderungen an die Abwasserbeseitigung:

■ So sinken die zulässigen Grenzwerte für Phosphor und Stickstoff. Um diese einzuhalten, benötigt das Klärwerk Kaditz zusätzliche, belüftbare Becken inklusive Nachklärbecken. Damit einher geht ein höherer Energie- und Fällmittelbedarf.

■ Mit der zunehmenden Abwassermenge fällt auch mehr Klärschlamm an, der aufwändig entsorgt werden muss. Die Schlammbehandlungsanlage auf der Kläranlage Kaditz muss dementsprechend erweitert werden – auch um dem in KARL geforderten Ziel näherzukommen, Kläranlagen dieser Größe energieautark zu betreiben. Schon jetzt deckt die Stadtentwässerung Dresden ihren Strombedarf zu 85 Prozent aus eigener Produktion.

■ Perspektivisch wird der Bau einer vierten Reinigungsstufe zur Behandlung von Mikroschadstoffen notwendig. Damit lassen sich Medikamente, Haushalts- und

Industriechemikalien sowie Mikroplastik aus dem Abwasser entfernen.

■ Für eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung und einen besseren Gewässerschutz soll die Einleitung von unbehandeltem Mischwasser in natürliche Gewässer reduziert werden. Das soll mit Maßnahmen zur Versickerung, Verdunstung oder Nutzung von Regenwasser vor Ort und zusätzlichem Speichervolumen (Regenbecken/Stauraumkanäle) erreicht werden.

Das sind die größten Vorhaben

Schlammbehandlung

Die Schlammbehandlungsanlage wird um einen zweiten Gasspeicher, ein viertes Blockheizkraftwerk-Modul und einen dritten Faulbehälter erweitert.

Industriesammler Nord

Mit den neuen Chipwerken im Dresdner Norden wäre das vorhandene Kanalnetz überlastet. Deshalb baut die Stadtentwässerung bis August 2026 entlang der Autobahn A4 einen neuen, rund zehn Kilometer langen Hauptkanal vor allem für die Abwässer der Mikroelektronik-Betriebe.

Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage

Die größten Veränderungen betreffen die Kläranlage in Dresden-Kaditz, die nahezu das gesamte Abwasser Dresdens und vieler Umlandkommunen behandelt. Es werden drei neue belüftbare Becken, inklusive Nachklärbecken und Gebläsestation für die biologische Reinigungsstufe gebaut. Um den künftigen Abwassermengen und geforderten Reinigungsqualitäten zu entsprechen, expandiert das Klärwerk Kaditz auf das östliche Nachbargelände. Dort entsteht eine neue Einlaufgruppe mit Hebewerk, Rechenanlagen, Sandfang, Absetz- und Speicherbecken. Mehrere Funktionsgebäude ergänzen das Ensemble. Nach dem Umzug können Gebäude auf dem Altgelände abgerissen werden, um Platz für eine vierte Reinigungsstufe zu schaffen.

Kanalnetz

Bis zum Jahr 2028 wird ein insgesamt besserer Kanalnetzzustand erreicht. Parallel hierzu sind weitere Maßnahmen für die Niederschlagswasserbewirtschaftung bzw. das Regenwassermanagement erforderlich. Dazu gehören u. a. der Ersatz des alten Dükers und Neubau eines neuen Regenüberlaufbeckens in Dresden-Loschwitz und der Bau von neun Regenüberlaufbecken im Dresdner Stadtgebiet mit einem Gesamtspeichervolumen von bis zu 40.000 Kubikmetern.

Zur Einordnung der Gebührenerhöhung

Laut Kommunalabgabengesetz (KAG) ist die Höhe der Gebühren so zu bemessen, dass sie die tatsächlichen Aufwendungen zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe abdecken. Die Gesamtkosten können für einen mehrjährigen Zeitraum betrachtet werden, der jedoch höchstens fünf Jahre umfassen soll. Über- und Unterdeckungen sind innerhalb von fünf Folgejahren auszugleichen.

Im jährlichen Vergleich von 40 deutschen Städten liegen die Dresdner Abwassergebühren knapp unter dem Durchschnitt. Insbesondere im Dresdner Umland sind die Abwassergebühren teilweise deutlich höher – vor allem aufgrund der dort geringeren Siedlungsdichte (mehr Kanallänge je Einwohner).

Die Stadtentwässerung Dresden ist wirtschaftlich und technologisch sehr gut aufgestellt und genießt in der Branche einen exzellenten Ruf. Seit der Wende gelang ein enormer technologischer Aufholprozess, ohne die Bevölkerung überdurchschnittlich zu belasten. Auch trägt die Stadtentwässerung Dresden mit einer Reihe gezielter Investitionen maßgeblich zum zügigen Ausbau der Chipindustrie im Dresdner Norden bei. Nicht zuletzt erfordert der Hochwasserschutz in Dresden – im Vergleich zu anderen Städten – aufwändigere Maßnahmen.

Am Martin-Luther-Platz in der Neustadt stehen nun größere Müllcontainer

Landeshauptstadt hat die Anregungen aus der Bürgerschaft aufgegriffen und umgesetzt

Um dem zunehmenden Müllaufkommen am Martin-Luther-Platz in der Neustadt zu begegnen, stellte die Landeshauptstadt Dresden am 14. April größere Müllbehälter auf. Dies geht auf eine Nachbarschaftsumfrage des Ostra e. V. von Ende 2023 zurück. Dabei wurde deutlich, dass seit der Corona-Pandemie auf dem Platz unter anderem ein deutlich höheres Müllaufkommen wahrgenommen wird. Der Ostra e. V. führte dies darauf zurück, dass sich der Platz zunehmend als Treffpunkt etabliert habe – insbesondere am Wochenende.

Als alternativer Aufenthaltsort zur sogenannten „Schiefe Ecke“ werde der Platz seither intensiver genutzt. Die bislang vorhandenen kleinen Mülleimer reichten für das gestiegene Aufkommen jedoch nicht mehr aus. Immer wieder lagen Essensverpackungen und anderer

Verpackungsmüll neben den Tonnen. Tiere wie Krähen verteilten die Abfälle zusätzlich. In der Umfrage wurde außerdem eine häufigere Reinigung gewünscht.

Der Ostra e. V. hat die Ergebnisse der Umfrage dem Neustädter Stadtbezirksamt und Stadtbezirksbeirat vorgestellt. Die Stadtverwaltung hat das Anliegen aufgegriffen und die Aufstellung größerer Abfallbehälter veranlasst. Die neuen Müllbehälter sollen helfen, den Platz sauberer zu halten und die Situation sowohl für Anwohnerinnen und Anwohner als auch für Besucherinnen und Besucher zu verbessern.

André Barth, Stadtbezirksamtsleiter Neustadt, äußert sich: „Der Stadtbezirksbeirat Neustadt hat für die Anschaffung der beiden Container insgesamt 5.371 Euro bereitgestellt. Die Behälter haben

wir so konzipiert, dass sie sowohl größere (Pizza-) Verpackungen als auch normalen Müll und Zigarettenkippen aufnehmen können. Ich danke dem Ostra e. V. sehr für dieses gute Beispiel bürgerschaftlichen Engagements.“

Neben der Befragung hat der Ostra e. V. in den vergangenen Monaten auch mehrfach Putzaktionen organisiert und gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern den Platz gereinigt. Diese Form der nachbarschaftlichen Selbstorganisation zeigt, wie viel durch Bürgerbeteiligung und nachbarschaftlichen Zusammenhalt erreicht werden kann. Christopher Colditz, Vorsitzender des Ostra e. V., erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass unsere Hinweise aus der Nachbarschaft aufgenommen wurden. Das Stadtbezirksamt hat schnell und unkompliziert reagiert – ein starkes Zeichen

für gelebte Bürgerbeteiligung. Sauberkeit und Aufenthaltsqualität gehen Hand in Hand. Mit den neuen Müllcontainern wird sich die Aufenthaltsqualität am Martin-Luther-Platz wieder erhöhen. Wir danken der Stadtverwaltung für die unkomplizierte Umsetzung der Maßnahme.“



Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer Erzieherin, Frau

Gabriele Swoboda
geboren am: 15. September 1964
gestorben am: 18. März 2025

Sie war mehr als 35 Jahre im Dienste der Landeshauptstadt Dresden, im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, tätig. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Sabine Bibas
Betriebsleiterin
Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen
Dresden

Olaf Bogdan
Vorsitzender Personalrat
Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen
Dresden

Stellenausschreibung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

In der Verbandsgeschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge mit Sitz in Radebeul ist ab 1. Juli 2025 unbefristet und in Vollzeit eine Stelle zu besetzen als

Sachbearbeiter (m/w/d)
**Regionalplanung/
Landschaftsrahmenplanung**

Voraussetzungen
abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Raumplanung/Raumentwicklung, Umweltplanung, Geografie, Landschaftsplanung oder in einer vergleichbaren Studienrichtung
Bewerbungsfrist: 5. Mai 2025

<https://rpv-elbtalosterz.de/planungsverband/stellenausschreibungen>

Amtliches?

dresden.de/amsblatt

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Darstellende Kunst und Literatur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 41250401

Bewerbungsfrist: 24. April 2025

■ Das Amt für Stadtplanung und Mobilität sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30. April 2026 einen

Projektsachbearbeiter zur Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 61250401

Bewerbungsfrist: 25. April 2025

■ Das Amt für Schulen sucht zum 1. Juni 2025 unbefristet einen

Sachgebietsleiter Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 40250401

Bewerbungsfrist: 27. April 2025

bewerberportal.dresden.de

Neues Quartalsblatt der Statistikstelle

Es thematisiert Haushalte mit Armutsrisiko und Mietpreise

Das dritte Quartalsblatt 2024 der Kommunalen Statistikstelle ist veröffentlicht worden. In dem aktuellen Heft stehen folgende Themen im Fokus: Haushalte mit Armutsrisiko, die aktuelle Mietpreisentwicklung und Open Data. Zudem gibt es aktuelle Kurznachrichten und Quartalszahlen.

■ **Haushalte mit Armutsrisiko**

Von März 2024 bis Juni 2024 hat die Kommunale Statistikstelle die 16. Kommunale Bürgerumfrage durchgeführt, an der 19.200 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der Stadt teilnehmen konnten. Ergebnisse zeigen, dass zwölf Prozent der Dresdner Bevölkerung mit Armutsrisiko lebt. Dabei sind häufig Menschen im Rentenalter sowie Studierende, aber insbesondere Einpersonenhaushalte armutsgefährdet. Der dazu ermittelte Schwellenwert des Haushaltsnettoeinkommens liegt für Einpersonenhaushalte bei 1.300 Euro und für Dreipersonenhaushalte mit beispielsweise zwei Erwachsenen und einem Kind bei 2.376 Euro. Der Blick auf die Stadträume zeigt, dass ein hoher Anteil an Haushalten mit Armutsrisiko in Prohlis (37 Prozent), gefolgt von Gorbitz und Südvorstadt (25 Prozent) zu finden ist. Die Mietkostenbelastung von Haushalten mit niedrigerem Haushaltsnettoeinkommen liegt bei bis zu 50 Prozent des Einkommens. Der Wert für Dresden insgesamt liegt hingegen seit Jahren stabil bei 28 Prozent.

■ **Aktuelle Mietpreisentwicklung**

Der seit 2007 bestehende Anstieg der Wohnungsmieten setzt sich weiter fort. Die mittlere Nettokaltmiete für Bestandswohnungen lag 2024 bei 7,62 Euro pro Quadratmeter. Lag der Anstieg der Nettokaltmieten pro Jahr in der Dekade (Jahrzehnt) ab dem Jahr 2000 im Mittel noch bei

1,4 Prozent, zeigte sich im darauffolgenden zehnjährigen Mittel ab 2010 bereits ein Anstieg von 2,8 Prozent. Allein in den letzten zwei Jahren sind die Bestandsmieten um 3,6 Prozent pro Jahr gestiegen. Dennoch weist Dresden im bundesweiten Vergleich ein moderates Mietniveau auf und liegt mit durchschnittlich 6,92 Euro pro Quadratmeter unter dem bundesweiten Mittelwert von 7,28 Euro pro Quadratmeter. Die bei Neuvermietung aufgerufenen Angebotsmieten reagieren sensibler auf Marktsituationen und sind in Dresden seit 2014 von 9,30 Euro Quadratmeter auf 13 Euro pro Quadratmeter gestiegen – allein im Jahr 2024 um plus 5 Prozent. Hauptgrund für diese Entwicklungen sind der angespannte Wohnungsmarkt und die seit 2014 zunehmende Neubautätigkeit mit überdurchschnittlich hohen Mieten.

■ **Open Data in Dresden**

Seit 2019 verfügt die Stadt Dresden über ein Open-Data-Portal. Über 1.120 Datensätze aus 14 verschiedenen Kategorien stehen darin frei zugänglich maschinenlesbar zur Verfügung. Der für die Öffentlichkeit offene Zugang zu Verwaltungsdaten unterliegt dem Gedanken, Transparenz zu schaffen, Innovation zu fördern und die Gesellschaft zu stärken. Zudem fungiert das Konzept von Open Data als wichtiger Baustein des Modellprojektes Smart City, was Dresdens Stadtentwicklung bei einer nachhaltigen, gemeinwohlorientierten Digitalisierungsstrategie unterstützt.

Die Ausgabe „Dresden in Zahlen – III. Quartal 2024“ kann im Internet kostenfrei heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden.

Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de
www.dresden.de/statistik

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Daniel Heine, Amtsleiter
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen und
-sonderveröffentlichungen**
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amsblatt zu finden.

**Jahresabonnement über
Postversand:**

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amsblatt

gourmetta
FOOD COMPANY



Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

Wir bringen leckere und warme Mittagsgerichte – jeden Tag oder nur bei Bedarf.

- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail: bestellung@gourmetta.de
Web: www.gourmetta.de
- ✓ täglich frisch gekocht und heiß geliefert
- ✓ 7 tägl. wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ keine Aluminium-Verpackung
- ✓ keine Vertragsbindung



 **0351 - 312 71 17**

Seniorenportion
schon ab 5,85 €



VIELE GUTE GRÜNDE FÜR NEUE MÖBEL

33% Rabatt auf alle
Wohn- und Schlafraummöbel

3333,-€ Rabatt auf alle
Küchenkäufe*

*ab 12.000,-€ Kaufwert. Außer auf Musterküchen.

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de